



Bachebüler **Mosaik**

DORFZEITUNG DER GEMEINDE BACHENBÜLACH | JANUAR 2013 | Nr. 456



Editorial	3
Politische Gemeinde	5
Gemeindeverwaltung	10
Schulen	16
Kirchen	20
Wichtige Kontakte	25
BachebülerKalender	26
Notfalladressen	28
Seniorenforum	30
Jugendforum	34
Dorfvereine	38
Impressum	41
Politische Parteien	45
Kulturelles	46
Diverses	49

Auf ein gutes
2013

Einladung

**zum Silvesterkonzert des Männerchors
vom 31. Dezember 2012
16.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Bachenbülach**

Liebe Bachenbülacherinnen, liebe Bachenbülacher

Mit Liedern unter dem Titel „Heimat“ möchten wir mit Ihnen zusammen das alte Jahr verabschieden.



Anschliessend stossen wir mit Ihnen, liebe Gäste, auf das kommende neue Jahr 2013 an.

Auf Ihren Besuch freut sich der Männerchor Bachenbülach

Editorial

Kulturräume im Wettstreit

Liebe Bachenbülacherinnen,
liebe Bachenbülacher

Kennen Sie Zhao Tingyang? Bis ich vor einigen Wochen in einem verbreiteten Magazin ein Interview mit ihm las, war mir dieser politische Vordenker aus der Volksrepublik China gänzlich unbekannt. Zhao ist Philosophie-Professor an der Akademie für Sozialwissenschaften in Peking und offensichtlich ein profunder Kenner nicht nur der chinesischen Geschichte und des Konfuzianismus, sondern auch der europäischen Philosophie.

Beim Gedanken an China schwingt vielfach das Schlagwort der «Gelben Gefahr» mit, eine Art resignatives Eingeständnis, dass uns China nur schon mit Blick auf seine schiere Grösse und Marktmacht wirtschaftlich oder gar militärisch bedrohlich sein müsse. Tröstend wird dann rasch die Beruhigungspille beigefügt, «dass die dann schon noch ihre Probleme bekommen würden», sichtbar bereits in den Auswirkungen der Ein-Kind-Politik oder bei Umweltsünden. Gedanken darüber, dass vor allem auch eine Konkurrenz der Denkschulen und Wertesysteme besteht, machen sich nur die Wenigsten. Kommen Sie mit auf eine kurze Gedankenreise mit Zhao Tinyang.

Nach Zhao war die klassische europäische Philosophie der griechischen und römischen Denker nicht weit entfernt von der klassischen chinesischen Philosophie. Es gebe eine grosse Zahl ähnlicher oder kompatibler Begriffe. Der Unterschied zwischen beiden Traditionen habe sich erst in der Moderne stark ausgeprägt. «Nachdem die moderne Gesellschaft entstand, wurde der Westen von einer neuen politischen Philosophie bestimmt, die sich von der chinesischen Philosophie fast so stark unterscheidet wie vom klassischen europäischen Denken.» Der Kernunterschied liege in der Tatsache, dass das moderne Denken im Westen Rechte zum bestimmenden Grundelement der politischen Ordnung gemacht habe. «Grundrechte sind in dieser modernen Weltansicht absolut und unbedingt. Pflichten hingegen sind relativ und be-

dingt. Das ist problematisch, weil auf diese Weise Rechte über Pflichten gestellt werden. Das war ein starker Bruch mit der klassischen europäischen Auffassung.»

Vielleicht denken Sie jetzt, in China sollen sie doch erst mal ihre eigenen Probleme lösen, individuelle Freiheit gewähren, Menschenrechte beachten... hoppla, da bin ich schon wieder bei Rechten angelangt. Ist Ihnen der Begriff Menschenpflichten ebenso geläufig? Es lohnt sich über das Spannungsfeld zwischen Recht und Pflicht des Individuums nachzudenken. Übrigens: Auf einem Gotthelf-Gedenkstein in Murten steht die Inschrift: «Gott der Herr hat die Pflichten zuerst gesetzt, dann erst kommen die Rechte. Wer ernten will muss säen.»

Hat nicht die Euro-Krise auch viel mit diesem Spannungsfeld zu tun? Nicht Einzelpersonen, ganze Nationen pochen auf das Recht, von den wohlhabenderen, weil arbeitsameren Ländern unterstützt zu werden. Den eigenen (vertraglichen!) Pflichten nachzukommen war lange verpönt. Und bei uns? Warum soll ich für einen angemessenen Wohlstand im Alter «säen», wenn es ja ein unbedingtes Recht zum Ernten gibt? Diese Frage stellt sich offensichtlich für immer mehr Leute bereits in der Phase des aktiven Berufslebens. SKOS-Richtlinien als Grundrecht. Unentgeltliche Rechtshilfe über alle Instanzen, selbst für den, der sich an der Gesellschaft aufs Übelste vergangen hat. Verstehen Sie mich recht: Individuelle Freiheit und viele Errungenschaften unserer Gesellschaft mussten mit viel Blut erkämpft werden, wir sind zu Recht stolz darauf und möchten sie nicht missen. Im globalen Wettstreit der Kulturen, der Werte- und Wirtschaftssysteme stellt sich jedoch immer unerbittlicher die Frage, was wir uns auf Dauer leisten können und wo wir allenfalls auch Fehlanreize geschaffen haben.

Und wie steht es bei den Pflichten? Eben diskutieren National- und Ständerat über die Abschaffung der seit 1848 bestehenden allgemeinen Wehrpflicht aus Anlass einer Volksinitiative der Gruppe für eine Schweiz ohne

Armee (GSoA). Schön in einem Land zu leben, das derartige grundsätzliche Volksbefragungen zulässt. Aber: Ohne im gleichen Zug als Ersatz die Einführung einer allgemeinen Pflicht für einen Zivildienst an der Gesellschaft zu fordern, ist eine solche Volksinitiative in meinen Augen eine Bankrotterklärung eines nur noch auf individuellen Eigennutz getrimmten Teils der Gesellschaft. Keine Gesellschaftszelle, keine Gruppierung und keine Familie funktionieren auf Dauer, ohne dass ihre Mitglieder zur Gemeinschaft beitragen, eben: Pflichten wahrnehmen. Gerade in einem Land, in dem die Menschen vom Staat und von der Zivilgesellschaft so unglaublich viel erhalten (Sicherheit, Bildung, Gesundheitswesen, etc.), erachte ich es als Bürgerpflicht, dass ein jeder nach seinen Möglichkeiten der Gesellschaft etwas zurück gibt. Der Erfolg unseres Landes und unserer Gesellschaft beruht zu einem grossen Teil auf ehrenamtlichem Engagement und auf dem Milizprinzip.

Diese Feststellung lässt mich die Brücke schlagen zu unserem Dorf. Bachenbülach hat im Jahr 2012 sein Erscheinungsbild positiv verändert und verschiedene wahrnehmbare Entwicklungsschritte gemacht. Am augenfälligsten ist die zur Hälfte sanierte und umgestaltete Zürichstrasse mit einer Baumallee und modernen, behindertengerechten ÖV-Haltestellen (der südliche Strassenteil Richtung Winkel wird bald folgen). Das kommunale Strassennetz wurde mit der Erstellung der Länggenstrasse komplettiert und am 30. Juni mit einem würdigen Fest eingeweiht. Moderne Industriebauten im Bau oder bereits fertig gestellt rufen unser Dorf als bemerkenswerten Arbeitsstandort in Erinnerung. Für junge Familien konnte eine schöne Kinderkrippe an bestgeeignetem Standort in Betrieb genommen werden. Für die ältere und pflegebedürftige Einwohnerschaft stellte die Gemeindeversammlung am 10. Dezember das Signal auf grün, damit bereits in knapp drei Jahren genügend Alterswohnraum und Pflegeplätze auf heimischem Boden vorhanden sein werden. Und schlussendlich erhellen zu Lichtskulpturen mutierte Bäume neu die Plätze bei der Post und beim Restaurant Rose zur Weihnachtszeit...

Man kann dies alles als selbstverständlich nehmen – wir bezahlen ja Steuern und haben gewählte Behörden, die sich darum zu kümmern haben. Hinter all dem, was wir vielfach so selbstverständlich als normale Entwicklung und Verbesserung unserer Lebensbedingungen hinnehmen, stehen Leute, die sich im Sinne des vorstehend beleuchteten ehrenamtlichen Engagements und des Milizprinzips für das Dorf – für Sie alle – einsetzen. Dies geschieht einerseits durch viel persönliches Engagement der Mitglieder öffentlich gewählter politischer Gremien, aber auch in der Alters-, Bibliotheks-, Energie- und Jugendkommission, in Projektgruppen, Vereinen und kirchlichen Organisationen, für die Schule, in der Betreuung älterer Mitmenschen und in vielen Bereichen, die teilweise nicht einmal öffentlich bekannt sind. Es ist mir ein grosses Anliegen, dem Gemeinderatskollegium und allen, die im Sinne des vorstehend angesprochenen Spannungsfeldes nicht nur Rechte wahrnehmen, sondern sich in uneigennütziger Pflichterfüllung für unser Dorf und die Qualität unseres Zusammenlebens engagieren, ganz herzlich zu danken. Es ist schön, auf so viel und so vielfältige Unterstützung zählen zu dürfen.

Zum Jahreswechsel entbiete ich der ganzen Dorfgemeinschaft meine besten Wünsche für ein gesundes, gefreutes neues Jahr und freue mich, mit Ihnen am 2. Januar in der Mehrzweckhalle darauf anstossen zu dürfen.

Franz Bieger
Gemeindepräsident

Einladung

Umtrunk am Bächtelistag

Mittwoch, 2. Januar 2013, 10.30 bis 12.30 Uhr

in der Mehrzweckhalle Bachenbülach

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Es ist bereits Tradition, dass der Gemeinderat mit Ihnen zum Jahresbeginn anstossen möchte. Er lädt Sie deshalb herzlich zu einem Umtrunk in die Mehrzweckhalle beim Gemeindehaus ein.

Der Apéro wird musikalisch von der Dorfmusik umrahmt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen für das kommende Jahr alles Gute und viel Erfolg.

Gemeinderat Bachenbülach





Bauausschuss

Bauausschuss

Baubewilligungen im November 2012

Ordentliches Verfahren

- Abbruch Kindergarten Vers.-Nr. 279 und Neubau von vier Einfamilienhäusern mit Tiefgarage auf dem Grundstück Kat.-Nr. 927, an der Sonnhaldenstrasse 7a, 7b, 7c und 7d, von Widmer Partner Immobilien AG, Kasernenstrasse 24, 8180 Bülach.

Anzeigeverfahren

- Anpassung der Raumstruktur im Gebäude Vers.-Nr. 594, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1895, Bachtobel 9, 8184 Bachenbülach, von Hug Reto + Spirig Nicola, Im Angelrain 30, 8185 Winkel.

Der Bauausschuss



Energiekommission

Kontakte

Madeleine Prévôt Brunner, Präsidentin Tel. 044 860 00 53 Jan Verdegaal Tel. 044 860 66 79
Heinz Richter Tel. 044 862 56 70 Heinz Simmler Tel. 044 274 10 21



Friedhof

Friedhofsgemeinde Bülach

Homepage

Der Friedhofzweckverband Bülach hat eine neue Homepage:

www.friedhof-buelach.ch
www.friedhofbuelach.ch

Auf der Homepage finden Sie Informationen für Angehörige bei einem Todesfall, Wissenswertes über die Beerdigung und die verschiedenen Grabangebote sowie allgemeine Informationen über den Friedhof.

Spitex-Zentrum

Tarifordnung für die Spitex-Dienste von Bachenbülach, Bülach, Glattfelden, Hochfelden, Höri, gültig ab 1. Januar 2013



Spitex-Leistungen gemäss Krankenpflege-Leistungsverordnung

(KLV Art. 7, Absatz 2)

	pro Stunde in Franken	pro ¼ Stunde in Franken
a. Massnahmen der Abklärung und Beratung*	76.55	19.14
b. Massnahmen der Untersuchung und der Behandlung	65.25	16.31
c. Massnahmen der Grundpflege (Mischtarif)	53.55	13.39

* inkl. Quantifizierung des Hilfe- und Pflegebedarfs gemäss ärztlichem Auftrag

Pflegerische Leistungen nach Art. 7 KLV sind kassenpflichtig. Die Bezügerinnen und Bezüger müssen die Jahresfranchise, den gesetzlichen Selbstbehalt von 10%, sowie weitere Bestimmungen aus dem Gesundheitsgesetz übernehmen.

Übliche Einsatzzeiten: Montag bis Sonntag 07.00 bis 22 Uhr

Die Rechnungsstellung erfolgt an die Spitex-Klientinnen und Klienten. Rückerstattungsanträge sind unter Beilage der Spitex-Rechnung (Original) und des ärztlichen Spitex-Auftrages an den Krankenversicherer zu stellen. Selbstbehalt, Franchise und Patientenbeteiligung gehen zu Lasten der Spitex-Kundinnen und Spitex-Kunden.

Voraussetzung für Leistungen der Krankenversicherung sind der gültige Spitex-Auftrag (quantifiziert und die Abklärung durch eine Fachperson Spitex).

Hauswirtschaftliche Spitex-Leistungen

(fallen nicht unter die obligatorische Krankenversicherung)

	pro Stunde in Franken	pro ¼ Stunde in Franken
Abklärung und Beratung Hauswirtschaft	70.00	17.50

Hauswirtschafts-Tarif nach steuerbarem Jahreseinkommen und -vermögen

Tarifstufe	Einkommen	pro Stunde in Franken	pro ¼ Stunde in Franken
Tarif 1	bis Fr. 35'000.00	29.00	07.25
Tarif 2	von Fr. 35'001.00 bis Fr. 55'000.00	36.00	09.00
Tarif 3	von Fr. 55'001.00 bis Fr. 75'000.00	42.00	10.50
Tarif 4	über Fr. 75'000.00	50.00	12.50

Für Zusatzleistungsberechtigte gilt unabhängig vom Einkommen der Mindesttarif von Fr. 29.– pro Stunde. Ab steuerbarem Vermögen von Fr. 100'000.– werden 10% des übersteigenden Anteils als Einkommen gerechnet. Übliche Einsatzzeiten: 07.30 bis 19 Uhr

Wochenkehr, kleine Reinigungsarbeiten, Wäscheversorgung: ausschliesslich Montag bis Freitag
Leistungen im Bereich Ernährung: bei Bedarf an Wochenenden und Feiertagen.

Hauswirtschaftliche Leistungen werden von der obligatorischen Grundversicherung nicht übernommen, werden jedoch von den Gemeinden stark subventioniert. Die Klärung und Beantragung allfälliger Ansprüche aus Zusatzversicherungen ist Sache der Spitex-Kundinnen und Spitex-Kunden.

Allgemeine Bestimmungen

Spitex-Dienstleistungen werden aufgrund einer Bedarfsabklärung und je nach Leistungsart aufgrund einer ärztlichen Verordnung erbracht.

1. Folgende Leistungen werden verrechnet:

a) Hilfe- und Pflegeleistungen

– Spitex-Leistungen gemäss Krankenpflege-Leistungsverordnung und hauswirtschaftliche Leistungen. Im Zusammenhang mit diesen Leistungen werden auch die Erstellung und Bearbeitung der Hilfe- und Pflegedokumentation, sowie vorgängige Abklärungen mit Spital, Hausarzt etc. verrechnet.

– Spezielle Dienstleistungen im Zentrum (gewünschte Kontrollanrufe, Absprachen mit Ärzten od. Institutionen, telefonische Beratung von Angehörigen od. Bezugspersonen)

– Instruktionen von pflegenden Angehörigen durch das Spitex-Personal

Die kleinste Verrechnungseinheit ist eine viertel Stunde (Vorgabe Kanton; angebrochene Viertelstunden werden vom System automatisch gerundet)

b) von der Spitex-Organisation abgegebenes Material.

c) Für vereinbarte Einsätze, die von den Klientinnen und Klienten nicht spätestens 24 Stunden vorher abgesagt werden, wird ein vergeblicher Besuch mit Dauer des geplanten Einsatzes, zum Stundenansatz von Fr. 50.– verrechnet.

Die Rechnungsstellung erfolgt monatlich.

2. Kostenübernahme durch Krankenversicherer

Aus der obligatorischen Grundversicherung werden folgende Leistungen teilweise zurückerstattet:

– Massnahmen der Abklärung und Beratung

– Massnahmen der Untersuchung und Behandlung

– Massnahmen der Grundpflege

Kontakt

Stiftung Alterszentrum Bülach, Spitex-Dienste

Schaffhauserstrasse 96, 8180 Bülach

Telefon 044 864 80 20, direkt, oder 043 411 37 11 (umgeleitet), Fax 043 411 37 15

Tiefbauabteilung

Bushaltestellen Alte Post

Das Tiefbauamt des Kantons Zürich erneuert im Zusammenhang mit der Sanierung der Zürichstrasse die Bushaltestellen Alte Post. Die Fahrbahnplatten der Busbuchten werden in Beton ausgeführt und die Haltestellen werden breiten- und höhenmässig behindertengerecht ausgebildet. Die Haltestelle Alte Post, Fahrtrichtung Bülach, konnte am 4. Dezember 2012 wieder in Betrieb genommen werden.

Bei der Haltestelle in Fahrtrichtung Kloten verzögern sich die Fertigungsarbeiten, bedingt durch eine nicht vorhersehbare aufwendige Anpassung eines Kabelblocks und Kabelschachts der Swisscom. Der Schacht und die Leitungen mussten tiefergelegt werden, damit

die Betonplatte der Busbucht vorschriftsgemäss ausgeführt werden kann. Aus Qualitätsgründen sind für die Betonarbeiten der Busbucht Mindesttemperaturen erforderlich.

In Absprache mit der Bauleitung und der Gemeinde Bachenbülach hat das Tiefbauamt des Kantons Zürich entschieden, die Betonplatte der Busbucht erst im Frühjahr 2013 bei wärmeren Temperaturen fertigzustellen.

Aus diesem Grund wird die Bushaltestelle bis am 21. Dezember 2012 provisorisch mit Asphalt erstellt und kann am Montag, 24. Dezember 2012 wieder in Betrieb genommen werden.

Vandalismus an der Personenunterführung Zürichstrasse

Während den Sanierungsarbeiten an der Zürichstrasse häuften sich die Beschädigungen an der Personenunterführung. So wurden die Wände sehr stark verspritzt, und vor Kurzem wurde sogar eine Deckenlampe durch ein Feuer mutwillig zerstört. Die Abklärungen für eine Erneuerung der Beleuchtung sind im

Gange und sollen im Januar 2013 ausgeführt werden. Da es sich bei den Leuchten um Spezialanfertigungen handelt, dauert die Instandstellung etwas länger.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Abteilung Bau und Umwelt



Verwaltung

Gemeindeverwaltung

Kontakte

Gemeindeverwaltung, Schulhausstrasse 1, Postfach 192, 8184 Bachenbülach
www.bachenbuelach.ch

Abteilung	Direktwahl	Abteilung	Direktwahl
Bau und Umwelt	044 864 34 89	Hauswart MZH	044 862 15 54
Bestattungsamt	044 863 14 30	Soziales	044 864 34 84
Betreibungsamt	044 863 13 20	Steueramt	044 864 34 94
Einwohnerkontrolle	044 864 34 80	Vormundschaftsbehörde	044 864 34 96
Finanzsekretariat	044 864 34 87	Zivilstandsamt	044 863 14 30
Friedensrichter	044 862 01 86	Zentrale	044 864 34 80
		Zusatzleistungen	044 864 34 96

Öffnungszeiten

Montag	08.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 11.30 Uhr	Nachmittag geschlossen
Mittwoch und Donnerstag	08.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Freitag	08.00 – 11.30 Uhr	Nachmittag geschlossen

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten sind **nach telefonischer Voranmeldung** möglich.
Wenden Sie sich bitte direkt an die entsprechende Abteilung.



Verwaltung

Einwohnerkontrolle

Einwohnerstatistik

November 2012

	30.11.2012	31.10.2012	Veränderung
Schweizer	3'048	3'052	-4
Ausländer	954	955	-1
Total	4'002	4'007	-5

Zivilstandsnachrichten

November 2012

Geburten

Rao Leandro Antonino, Sohn des Rao Antonino, von Italien, und der Rao geb. Zuccarello

Benedetta Daniela, von Bachenbülach ZH, geboren am 3. November 2012 in Bülach ZH.

Feuerwehr Bachenbülach-Winkel



Übungen

Montag, 07. Januar 2013, 19.30 Uhr	1. Kaderübung
Dienstag, 15. Januar 2013, 19.30 Uhr	Einführung neue AdF (gemäss spez. Aufgebot)
Dienstag, 22. Januar 2013, 19.30 Uhr	1. Offiziersübung
Montag, 28. Januar 2013, 19.30 Uhr	1. Mannschaftsübung Zug Bachenbülach
Dienstag, 29. Januar 2013, 19.30 Uhr	Einführung neue AdF (gemäss spez. Aufgebot)
Montag, 04. Februar 2013, 19.30 Uhr	1. Mannschaftsübung Zug Winkel/Zug Verkehr
Montag, 25. Februar 2013, 19.30 Uhr	2. Mannschaftsübung Zug Bachenbülach

Diese Ausschreibung gilt als Aufgebot.

Kommandant: Roger Brunner, Telefon 079 476 49 68
Vizekommandant: Martin Brunner, Telefon 079 657 24 24

Die Feuerwehr Bachenbülach/Winkel wünscht allen einen guten Rutsch ins Neue Jahr und alles Gute im Jahr 2013.

Infos

Ausbildungstag vom 17. November 2012 in Zürich

An einem herbstlichen Samstag im November stand das Ausbildungszentrum Rohwiesen in Zürich für die Feuerwehr Bachenbülach/Winkel ganz im Zeichen eines praktischen Ausbildungstages für den Atemschutz. Ziel dieses Ausbildungstages ist das praxisnahe Üben unter realen Bedingungen. Das Kommando war mit dem Einsatz der Feuerwehrleute zufrieden.

Am Samstag, 17. November 2012, war bereits um 7.30 Uhr emsiger Betrieb in den Feuerwehrgebäuden in Bachenbülach und Winkel. Das Kommando hat für die Mannschaft wiederum einen Atemschutz-Ausbildungstag in Zürich in das Jahresprogramm 2012 aufgenommen und organisiert. Dies war Anreiz genug, unter erschwerten Bedingungen (u.a.

Rauch, Hitze usw.) die Ausbildung zu vertiefen und neue, wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Das Wetter spielte ebenfalls mit. Bei bestem Herbstwetter hat sich ein Teil der Mannschaft am Samstagmorgen top motiviert auf den Weg nach Zürich gemacht. Nach kurzer Begrüssung und Vorstellen der Instruktoressen ging dann die Arbeit an den verschiedenen Posten los.

Die Feuerwehrleute hatten bei einem Brand die Möglichkeit, unter fachkundiger Aufsicht, mit Atemschutzgeräten unter grosser Hitze das Feuer zu löschen. Bei den anderen Lektionen konnte unter nahezu realen Bedingungen die Einsatztaktik, das korrekte Verhalten am Feuer, sowie die richtige Handhabung der Gerätschaften vertieft werden. Die Lektionen wurden von erfahrenen Instruktoressen abgehalten, die ihr grosses Fachwissen und ihre Erfahrung den Feuerwehrleuten weitergaben.

Am Nachmittag war der andere Teil der Mannschaft an der Reihe. Der Feuerwehrkommandant Roger Brunner konnte auch am Nachmittag einsatzwillige Feuerwehrleute beobachten, die mit viel Arbeitsfreude die verschiedenen Posten absolvierten. Er sieht sich bestätigt, dass der Ausbildungsstand der Feuerwehr Bachenbülach-Winkel sehr gut ist.

Ich danke an dieser Stelle allen Feuerwehrkameraden für ihren Einsatz an diesem «warmen» Ausbildungstag. In Anwesenheit von der Sanitätsgruppe war die eigene Sicherheit der Feuerwehrangehörigen jederzeit gewährleistet. Ein herzlicher Dank gehört vor allem dem Ausbildungschef Roger Brack und den Instrukto- ren, welche viel Zeit in die Vorbereitungen gesteckt haben, und dadurch diesen erfolgreichen Tag erst ermöglichten. Die Angehörigen der Feuerwehr Bachenbülach/Winkel nehmen die Erfahrungen und Emotionen mit und freuen sich bereits auf den nächsten Ausbildungstag in dieser Form.

Das Kommando unter der Federführung des Kommandanten Roger Brunner spricht von einem sehr guten und erfolgreichen Ausbildungstag und ist über den guten Ausbildungsstand der Ortsfeuerwehr erfreut.

Harry Sprecher



Rücktritt des Materialwartes

Marcel Urben tritt nach langjähriger Tätigkeit als Materialwart der Feuerwehr Bachenbülach/Winkel zurück. Gleichzeitig tritt er nach 25jährigem Engagement aus dem Feuerwehrdienst aus. Das Kommando und alle seine Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Bachenbülach/Winkel danken Marcel Urben für die grosse Unterstützung.

Marcel Urben trat 1988 in die Feuerwehr ein und wurde im Jahr 1999 zum Korporal befördert. Im Jahr 2001 wurde er zum Feldweibel ernannt und übernahm die nebenamtliche Funktion des Materialwartes. Vor 3 Jahren hat die Sicherheitskommission für den Materialwart ein Teilpensum geschaffen und Marcel Urben angestellt. Er hat in diesen Jahren stets mit grösster Sorgfalt das Feuerwehrmaterial gepflegt und die Feuerwehrfahrzeuge einsatzbereit gehalten. Das Kommando der Feuerwehr Bachenbülach/Winkel dankt Marcel Urben für sein grosses Engagement in dieser Zeit. **Herzlichen Dank!**

ZSO Bachenbülach-Winkel



Übungen

Montag, 21. Januar 2013

Info-Abendrapport ganze Mannschaft RSS
gemäss persönlichem Aufgebot

Dienstanzeige 2013

Mannschaft RSS Bachenbülach-Winkel/Zivilschutzorganisation

Tag	Datum	Kommando/ Stab	Führungs- unterstützung LAge/Tm	Schutz + Betreuung	Unter- stützung	Logistik Anlw/DAMT Vpf/RVG
Mo	21.01	Info- Abendrapport	Info- Abendrapport	Info- Abendrapport	Info- Abendrapport	Info- Abendrapport
Mi	06.02					Anlw/ Sirentest
Fr	12.04		Tagesausbildung			
Di-Mi	14.-15.05			PSK I/2013		WK
Do-Fr	16.-17.05			WK Betreu	WK Ustü	WK
Fr	17.05					Anlw
Fr	06.09					Anlw
Mo-Fr	09.-13.09	Ei Woche	Ei Woche Inkl. WK	Ei Woche Inkl. Ausb.	Ei Woche Inkl. Ausb.	Ei Woche
Mo	21.10			PSK II		
Mo	21.10	WK «Abendübung»	WK «Abendübung»	WK «Abendübung»	WK «Abendübung»	WK «Abendübung»
Fr	22.11					Anlw

Probearme: Montag, 25. Februar 2013/Mittwoch, 5. Juni 2013
Donnerstag, 5. September 2013/Samstag, 7. Dezember 2013

Adressen:

Kdt RSS/ZSO : Michael Loth, Breitstrasse 12, 8185 Winkel
044 860 96 56/079 447 77 74

Kdt Stv RSS/ZSO: Moritz Stutz, Munotstieg 2, 8200 Schaffhausen
052 620 19 46/079 417 65 10

Kdt Stv.RSS/ZSO: Kenneth Staub, Zentralstrasse 17, 8953 Dietikon
078 636 12 13

Zivilschutzstelle: Nicole Yiev, Postfach 31, 8185 Winkel
044 881 70 25/076 380 03 06

Allgemeine Bestimmungen

1. Aufgebot

Dieses Aufgebot gilt als rechtsverbindliches Aufgebot. Die Einrückungspflichtigen erhalten zudem für jede Dienstleistung ein persönliches Aufgebot mit den genauen Einrückungsdaten. Wer bis fünf Wochen vor Dienstbeginn noch nicht im Besitze eines persönlichen Aufgebotes ist, hat dies unverzüglich der Zivilschutzstelle zu melden.

2. Ausnahme

Von der Einrückungspflicht sind ausgenommen: Nicht reisefähige Schutzdienstpflichtige, welche vor Dienstbeginn der anbietenden Stelle zusammen mit ihrem Dienstbüchlein ein ärztliches Zeugnis einreichen, welches die Reisefähigkeit ausdrücklich bestätigt. Reisefähige haben einzurücken und sich bei der sanitärischen Eintrittsbefragung zu melden.

3. Dienstanzeigen

Für regionale und kantonale Ausbildungsdienste werden den Teilnehmern persönliche Dienstanzeigen zugestellt.

4. Gesetzliche Grundlagen

4.1 Art. 36 BZG Wiederholungskurse (WK)
Angehörige einer Zivilschutzorganisation, welche nicht in der Personalreserve eingeteilt sind, werden jedes Jahr zu Ausbildungs-WK von mindestens 2 Tagen aufgeboden.

4.2 Art. 27 BZG Katastrophen-/Nothilfe

Aufgebote zu diesen Dienstleistungen gemäss Art. 27 BZG erfolgen telefonisch, ereignisbezogen, also kurzfristig und zeitlich nicht limitiert und sind demzufolge nicht planbar.

5. Dienstverschiebung/Dispensation

Jeder Schutzdienstpflichtige hat seine beruflichen und privaten Obliegenheiten nach dem Dienst zu richten. Es besteht kein Anspruch auf Dienstverschiebung/Dispensation.

WK: Begründete Gesuche um Dispensation sind vom Schutzdienstpflichtigen persönlich mit allfälligen Belegen (Bestätigung des Arbeitgebers) sofort nach Bekanntgabe des Dienstdatums bzw. spätestens bei Erhalt des Aufgebotes der Zivilschutzstelle Winkel einzureichen.

Ausbildungskurse: Begründete Gesuche um Dienstverschiebung/Dispensation sind vom Schutzdienstpflichtigen persönlich mit allfälligen Belegen (Bestätigung des Arbeitgebers) bis spätestens sechs Wochen vor dem Ausbildungsdienst der anbietenden Stelle einzureichen.

Solange keine Bewilligung erteilt wurde, besteht die Einrückungspflicht weiter.

6. Strafbestimmungen Art. 68 BZG

Wer vorsätzlich oder fahrlässig einem Aufgebot nicht Folge leistet, sich ohne Erlaubnis aus dem Dienst entfernt, sich auf andere Weise der Schutzdienstpflicht entzieht oder den Dienstbetrieb stört, wird mit Haft oder Busse bestraft.

Aufbietende Stelle für WK:

Zivilschutzstelle Winkel, 8185 Winkel

Kontakt

Sicherheitszweckverband
Bachenbülach-Winkel
Sicherheitsstelle, Nicole Yiev 044 881 70 25

Umwelt-Ecke



Grüngutabfuhr

Wir erinnern Sie daran, dass von Dezember 2012 bis Februar 2013 die Grüngutabfuhr nur noch alle 14 Tage stattfindet.

Grüngutabfuhrdaten

Januar: 11.01.2013 und 25.01.2013

Februar: 08.02.2013 und 22.02.2013

Ab dem 1. März 2013 finden die Abfahrten wieder wöchentlich statt.

Zentrale Entsorgungsstelle

Öffnungszeiten

Mittwoch	15.00 – 18.00 Uhr	Samstag	09.00 – 12.00 Uhr
Freitag	15.00 – 18.00 Uhr		

Wasserversorgung



Fragen und Störfälle

Daniel Schurter, Brunnen- und Werkmeister
Länggenstrasse 22, 8184 Bachenbülach
Telefon 044 860 32 78

www.bachenbuelach.ch
www.wasserqualitaet.ch

Bei Wasserleitungsbrüchen ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeiten und an Wochenenden bitte Tel. 118 anrufen!

Umtrunk am Bächtelistag

Mittwoch, 2. Januar 2013

10.30 Uhr – 12.30 Uhr

in der Mehrzweckhalle Bachenbülach



Gemeinderat Bachenbülach



Schule Bachenbülach

Aus der Schulpflege

Grusswort des Präsidenten

Grüezi liebe Leserin
Grüezi lieber Leser

Ich schreibe diese Zeilen am 2. Adventswochenende. Bachenbülach und das Schulhaus Halden liegen tiefverschnitten in einem schönen Wintergewand. Es kommt eine schöne Winterstimmung auf. Ich wünsche Ihnen im Namen der Primarschule Bachenbülach für den Jahreswechsel alles Gute! **Happy New Year!**

Das neue Jahr hat auch im Schulbereich neue Pflichten und Herausforderungen. Die Primarschulpflege ist bereit, sich diesen zu stellen und die gute Schulkultur zu erhalten bzw. zu verbessern. Die Schulpflege führt im Januar eine Retraite durch. Wir werden dann die aktuellen organisatorischen, pädagogischen und finanziellen Rahmenbedingungen durchleuchten und beurteilen. Das Ziel ist einerseits diese Rahmenbedingungen zu verbessern und die Zusammenarbeit im Team zu fördern. Im Weiteren werden wir die externe Schulevaluation vorbereiten, damit sich die Schule Bachenbülach weiterentwickeln kann.

Ich danke im Namen der Gesamtschulpflege sämtlichen Lehrpersonen und Mitarbeitern der Primarschule Bachenbülach für ihre geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Zum Jahreswechsel wünsche ich Ihnen schöne und fröhliche Stunden im Kreise Ihrer Familie. Glück, Gesundheit und Leidenschaft für neue Ideen soll Ihnen das Neue Jahr bescheren. Alles Gute im Neuen Jahr!

*Harry Sprecher
Präsident der Primarschulpflege Bachenbülach*

Verabschiedung und Verdankung Hans Salathé

Die Primarschulpflege Bachenbülach dankt Hans Salathé nochmals herzlich für sein grosses Engagement in den vergangenen 39 Jahren an der Primarschule Bachenbülach! Er hat zahlreiche Schulkinder mit grossem Einsatz, viel Fachkompetenz und seiner sympathischen Art mit gutem Gespür geführt und ausgebildet und dabei stets zum Wohle der Kinder gehandelt.

Hans Salathé startete seine Laufbahn als Lehrer im Mai 1973 in Bachenbülach. Seine grosse Leidenschaft war die Unterstufe und das Arbeiten mit den Kleinen, sie zu formen und die neuen Schützlinge für das Lernen zu begeistern. Für Hans Salathé war es immer das Grösste, die Schüler und Schülerinnen auf die Mittelstufe vorzubereiten. Was Hans Salathé als Lehrer auszeichnete, sind die Liebe zu den Kindern und Eltern sowie die Freude an seinem Lehrerberuf. Sein Enthusiasmus, sein Humor und seine Fähigkeit, einen interessanten und vielseitigen Unterricht zu gestalten, haben viele Kinder, sei es dazumal im ersten oder in sämtlichen anderen Klassenzügen, in ihren Bann gezogen. Viele Menschen, die heute über die ganze Welt verstreut sind, sind Hans Salathé für die gute Ausbildung dankbar und erinnern sich gerne daran.

Seine Tätigkeiten ausserhalb des Schulzimmers als Hausvorstand, als Wegbereiter für die Weiterentwicklung der Primarschule Bachenbülach, als Mitarbeiter in zahllosen Projektwochen und Skilagern sowie als Bindeglied zur Primarschulpflege zeigen sein grosses Engagement für die Primarschule Bachenbülach. Im Namen der Primarschulpflege Bachenbülach danke ich Hans Salathé für seine grosse und langjährige Arbeit für die Entwicklung und zum Wohle der Kinder. Herzlichen Dank!

Die Schulpflege wünscht Hans Salathé für die Zukunft gute Gesundheit und alles Gute im Kreise seiner Familie und seinen Freunden und Bekannten.

Elternmitwirkung

Die KEO ist der Verband der Elterngremien im Kanton Zürich. Sie setzt sich für eine starke Volksschule ein. Sie will die Elternmitwirkung in bildungspolitischen Fragen auf Gemeinde- und Kantonsebene flächendeckend demokratisch abstützen und sich als legitimierte Partnerin für die Schulbehörden in den Gemeinden und im Kanton einsetzen. Der Vorstand des Elternrats hat vor den Sommerferien beschlossen, der Schulpflege den Antrag zu stellen, dass die Schule Bachenbülach der KEO beitrifft. Die Schulpflege hat diesem Anliegen stattgegeben. Somit steht einem Beitritt per Januar 2013 nichts im Weg.

Chürzi

Der Verkauf des Grundstücks Chürzi, Grundregister Blatt 99, Kat.-Nr. 927, Sonnhaldenstrasse 7, der Primarschule ist vollzogen. Am 23. November 2012 fand die Eigentumsübertragung im Notariat Bülach statt. Hans Widmer, 8185 Winkel, nennt das Land nun sein eigen und wird in nächster Zeit sein Bauprojekt mit 4 Einfamilienhäusern umsetzen.

BVK

Die Schulpflege sprach sich nach Abwägen der Vor- und Nachteile für einen Verbleib bei der BVK mit Abschluss eines neuen Anschlussvertrags aus. Gestützt auf das Ergebnis des Vernehmlassungsverfahrens bei den versicherten Mitarbeitenden steht somit dem Abschluss des neuen Anschlussvertrags mit der BVK nichts mehr entgegen.

Schulverwaltung

Für die freie 20%-Stelle in der Schulverwaltung konnte die Betriebsökonomiestudentin mit KV-Abschluss, Tatjana Schütz, gewonnen werden. Wir freuen uns auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Kerzenziehen in der Schule

Wenn Ende November im Untergeschoss des Schulhauses Halden der Boden des Werkraumes mit Plastik abgedeckt wird, Tische verschoben, grosse Fässer mit Wasser gefüllt und Plakate aufgehängt werden, dann ist es wieder soweit..., das Kerzenziehen kann beginnen! Vom 26. November bis am 3. Dezember 2012 wurde das Kerzenziehen rege besucht. Wie sagt man so schön: «Mit dem Kerzenziehen kommt die Weihnachtsstimmung!»

Dieses Jahr erfreuten sich wieder sämtliche Schüler und Schülerinnen ab der schönen, spannenden und kreativen Arbeit beim Kerzenziehen. Es freut die Lehrpersonen sowie die Helferinnen immer wieder zu sehen, mit wie viel Eifer, Spontanität und der doch erforderlichen Geduld selbst junge Schüler und Schülerinnen an die Arbeit gehen.

Nach einer jeweiligen kurzen Einführung vom Helferteam, durften die Schüler und Schülerinnen dann nach Lust und Laune und je nach Budget den oder die Dochte entgegen nehmen und mit dem Kerzenziehen beginnen. Einige gingen mit der Farbauswahl ganz präzise um, andere wiederum tauchten den Docht ganz willkürlich in die verschiedenen Wachsfarben und liessen sich, nach dem Abschneiden des «Tropfens», ganz einfach überraschen. Wie auch immer, wichtig ist das Abkühlen der Kerze im Wasser nach jedem Wachstauchgang! Auch meinen immer wieder einige Kinder, je länger der Docht im Wachs hängt, desto schneller wird die Kerze dick. Das Gegenteil ist jedoch der Fall, der bereits fest gewordene Wachs schmilzt wieder weg! So braucht es immer wieder Anregungen, Hilfestellungen und Unterstützung unsererseits. In diesem Sinne möchten wir im Namen des Kerzenzieh-Teams allen Lehrerinnen und Lehrer sowie allen Helfer und Helferinnen ganz herzlich danken, die in irgendeiner Form dazu beigetragen haben, dass auch dieses Jahr so manches Flämmlein zu einem späteren Zeitpunkt Herz und Seele erwärmen wird.

*Das Kerzenzieh-Team
Ursi Hilfiker, Georgine Hendriks und
Susanne Sprecher*

Kalender

Schneesportlager	Sonntag, 10. bis Samstag, 16. Februar 2013
Sportferien	Montag, 11. bis Freitag, 22. Februar 2013
Karfreitag/Ostern	Freitag, 29. März bis Montag, 01. April 2013
Frühlingsferien	Montag, 22. April bis Freitag, 03. Mai 2013

Schulverwaltung

Öffnungszeiten

Das Büro der Schulverwaltung ist wie folgt geöffnet:

Montag	14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	08.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch	08.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag	14.00 – 16.00 Uhr
Freitag	08.30 – 11.30 Uhr

Kontaktstellen

Schulhaus Halden	Schulverwaltung
Schulhaus Halden	Haus C / Schulanlage Halden
Halden 16	Postfach 14
8184 Bachenbülach	8184 Bachenbülach
Telefon 044 860 39 22	Telefon 044 860 47 59
www.psb.ch	schulverwaltung.bachenbuelach@psbb.ch

Während der Weihnachtsferien ist die Schulverwaltung geschlossen. Bitte beachten Sie die Ansage des Telefonbeantworters oder wenden Sie sich per Mail an uns. Wir nehmen möglichst umgehend telefonisch Kontakt mit Ihnen auf.



KiZ – Kind im Zentrum

Kontakt

«Kind im Zentrum»

Zürichstrasse 16, 8184 Bachenbülach, Tel. 044 411 58 24; E-Mail: info@kiz.ch



Elternbildung West

Veranstaltungsprogramm Elternbildung, 1. Halbjahr 2013



Anfangs Januar erscheint das neue Veranstaltungsprogramm der Elternbildung Bezirke Bülach und Dielsdorf mit rund 100 Veranstaltungen. Es bietet Impulse und Weiterbildungen für Eltern zu Entwicklung, Erziehung, Gesundheit, Partnerschaft, Berufswahl und anderem mehr.

Das Veranstaltungsprogramm kann kostenlos bestellt werden bei:

Elternbildung, Jugendsekretariat Bezirke Bülach und Dielsdorf, Tel. 044 855 65 60, eb.west@ajb.zh.ch

Veranstaltungen Januar 2013

Wenn Geschwister streiten

Geschwister sind die ersten Hass – und Liebesobjekte im ähnlichen Alter. Im Zusammenleben mit ihnen lernen Kinder ebenso Liebe und Einfühlung wie Wut, Ärger und Abgrenzung. Muss aber Geschwisterstreit so unausweichlich wie nervenaufreibend sein?

Mittwoch, 9. und 16. Januar 2013,
19.00 – 21.30 Uhr

Im Kursraum des Jugendsekretariats an der Winterthurerstrasse 11, in Bülach. Kursleiterin ist Barbara Bühler, Kleinkinderzieherin, Eltern- und Erwachsenenbildnerin.

Fr. 70.00, Paare Fr. 105.00

Anmeldung bis 7. Januar 2013

Crashkurs für Väter

Erziehung ist weder Kunst noch Kinderkram. Wenn Väter wissen, wie sie als männliches Vorbild, durch Freiräume und Grenzen und durch liebevolle Zuwendung ihre Kinder fördern können, bereichert das Familie, Partnerschaft und sie selber. Eine Weiterbildung für Väter, welche ihre Vaterrolle selber gestalten wollen.

Montag, 22. Januar, 5. Februar und 5. März 2013, 20.00 – 22.00 Uhr

Leitung Martin Gessler, Erwachsenenbildner, STEP-Elternkursleiter

Kursort Bülach, Jugendsekretariat, Winterthurerstrasse 11, 8180 Bülach

Kosten Fr. 60.00

Anmeldung bis 14. Januar 2013

Muss ich immer erst laut werden?

Der Film «Wege aus der Brüllfalle» zeigt Eltern in herausfordernden Alltagssituationen. Im geführten Gespräch werden Möglichkeiten erarbeitet, wie sich Eltern ohne Brüllen und Androhen von Gewalt im Erziehungsalltag durchsetzen können.

Mittwoch, 23. Januar 2013, 19.30 – 22.00 Uhr
Im Kursraum des Jugendsekretariats an der Winterthurerstrasse 11, in Bülach. Kursleiter ist Martin Gessler, Erwachsenenbildner und zert. STEP-Elterntrainer.

Kosten: Fr. 15.00/Paare Fr. 25.00

Anmeldung bis 16. Januar 2013

Anmeldung und Information

Elternbildung, Jugendsekretariat Bezirke Bülach und Dielsdorf, Tel. 044 855 65 60, eb.west@ajb.zh.ch

Volkshochschule Bülach

Die Kurse der Volkshochschule Bülach im Januar 2013

Kultur und Gesellschaft

Die Rolle der Frau im Islam

PD Dr. Elham Manea, Politologin
und Autorin
31. Januar 2013 (Do), 19.30 – 21.15 Uhr,
Fr. 25.00

Sprachen

Kreatives Schreiben
Michèle Minelli, Schriftstellerin/
Eidg. Dipl. Ausbildungsleiterin
19. Januar und 2. Februar 2013 (Sa),
09.00 – 17.00 Uhr, Fr. 280.00

Kommunikation und Persönlichkeit

Entrümpeln – Schaffen Sie Ordnung
Regula Isenring, lic. phil.
22. Januar 2013 (Di), 18.30 – 20.30 Uhr,
Fr. 50.00

**Anmeldung und Infos zu weiteren Kursen
unter:** www.volkshochschule-buelach.ch

Evangelisch Reformierte Kirchgemeinde

Zu folgenden Veranstaltungen im Januar laden wir Sie herzlich ein

Gottesdienst mit Taufe und Pfr. Jürg Spielmann

Sonntag, 20. Januar 2013
10.00 Uhr, Pavillon der Mehrzweckhalle

Meditation im Alltag – Schritte in die Achtsamkeit

Meditationskurs im Januar mit Pfr. Jürg Spielmann
Dienstag, 8. und 15. Januar 2013,
19.00 – 20.30 Uhr, reformierte Kirche Bülach

*«Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in
deinem Lichte sehen wir das Licht»* Psalm 36,10

Die Gedanken kreisen unermüdlich um dasselbe, man spürt, dass man emotional blockiert ist – wer kennt das nicht? Die Zeit, in der wir leben, ist oft von Hektik und Stress geprägt. Kurze, meditative Achtsamkeitsübungen im

Alltag können helfen, der Hektik mit mehr Gelassenheit zu begegnen und den Stress erträglicher zu machen. Beengendes Gedankenkreisen oder emotionale Blockaden lassen sich unterbrechen und lösen. Achtsamkeitsübungen schärfen die Wahrnehmung für Körpersignale oder Botschaften der Seele.

Im zweiteiligen Kurs im Januar werden die Kursteilnehmenden theoretisch und praktisch in verschiedene meditative Achtsamkeitsübungen eingeführt. Neueinsteigende und mit Meditation Vertraute sind gleichermaßen angesprochen. Achtsamkeitsübungen sind geeignet als Einstieg in die Meditation. Sie bieten andererseits aber auch die Möglichkeit, eigene Meditationspraxis im betriebsamen Alltag fruchtbar zu machen. Ich sehe darin hilfreiche Wege, mit der Kraft des Lebens aus Gott in Verbindung zu sein.

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Wer am Kurs teilnehmen möchte, melde sich bitte bis spätestens 4. Januar 2013 bei Pfarrer Jürg Spielmann an.

Babysittervermittlung – ein neues Angebot der ref. Kirchgemeinde Bülach

Die Idee einer Babysittervermittlung liegt schon seit geraumer Zeit in der Luft. Immer wieder fragen z.B. Taufeltern Pfarrpersonen an, ob sie ihnen eine Babysitterin wüssten. Im kirchlichen Unterricht hat man ja als Pfarrperson regelmässig Kontakt zu Jugendlichen, und so kam die eine oder andere Vermittlung einer Babysitterin auch schon zustande.

Eine Bedürfnisabklärung unter den Taufeltern der letzten Jahre zeigte, dass ein deutlicher Bedarf an Babysitting vorhanden ist. Zwar sind gut 80% der Befragten innerfamiliär oder anderweitig gut organisiert, würden sich aber trotzdem ab und zu eine zusätzliche Babysitterin wünschen. In Zusammenarbeit mit dem Schweiz. Roten Kreuz, welches landauf landab Babysitterkurse anbietet und die Absolventen mit dem Babysitterpass zertifiziert, schrieben wir letzten Sommer unter Jugendlichen von 13 – 15 Jahren unserer Kirchgemeinde einen solchen Kurs für Januar 2013 aus. Das Echo war überwältigend. 47 Jugendliche, darunter auch drei Jungs, haben sich angemeldet, so dass gleich drei Kurse parallel zu organisieren waren. Zudem meldeten sich drei Mädchen, die den Kurs bereits besucht haben und gern bei unserer Babysittervermittlung mitmachen würden. Damit stehen ab Mitte Januar 2013 50 Jugendliche zur Verfügung, die ab und zu gern kleine Kinder hüten und betreuen.

Und so funktioniert:

Persönliche Anfrage:

Melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei Pfr. Jürg Spielmann und nennen Sie Ihre Bedürfnisse. Anschliessend erhalten Sie kostenlos Adressen von BabysitterInnen in Ihrer Nähe per Post.

Internet-Anfrage:

Babysitting24, die führende Internetplattform für Babysittervermittlung in der Schweiz, bietet für uns unter folgendem Link www.ref-kirchebuelach.ch – Was tun bei – Babysittervermittlung – eine regionalisierte Plattform an. Dort finden Sie jene Jugendlichen aus unseren Kursen, welche ihr Porträt auf der Plattform platziert haben. Die Adressvermittlung auf diesem Weg ist kostenpflichtig (Fr. 39.00 für die Einsicht aller Adressen während 3 Monaten).

Standards

Unsere Babysittervermittlung beinhaltet folgende Standards:

Probe-Babysitting: Bei einem Erstkontakt empfehlen wir ein Probe-Babysitting. So kann man sich gegenseitig kennenlernen und herausfinden, ob die Chemie stimmt.

Stundenlohn: Laut Empfehlungen von Familienservice.ch und dem SRK beträgt der Stundenlohn

für 13 – 15-jährige Jugendliche: am Tag Fr. 7.00 pro Stunde; am Abend: pauschal Fr. 25.00

für 16 – 18-jährige Jugendliche: am Tag Fr. 8.00 – Fr. 10.00, am Abend pauschal Fr. 30.00 – Fr. 50.00

Hinzu kommen allfällige Fahrspesenvergütungen.

Coaching: Die Kirchgemeinde lädt die Jugendlichen von Zeit zu Zeit zum Erfahrungsaustausch ein und begleitet sie, je nach Bedarf, auch persönlich.

Qualitätskontrolle: Wir sind dankbar für Rückmeldungen, wenn beim Babysitting Probleme auftreten.

Gutscheine: Für Mitglieder der ref. Kirchgemeinde Bülach, die sich aus finanziellen Gründen keinen Babysitter leisten können, aber punktuell sehr froh darum wären, geben wir in begrenztem Umfang Gutscheine ab.

Freiwilligenteam: Ein Team von freiwilligen Müttern begleitet das Projekt der Babysittervermittlung. Interesse an Mitarbeit ist jederzeit willkommen.

Leitung und Kontakt: Pfr. Jürg Spielmann

Mit Fragen und Feedbacks wenden Sie sich direkt an Pfr. Jürg Spielmann.

Heiliger BimBam

im Sigristenhaus bei der Kirche

Ein gastlicher Treffpunkt für alle – mit Gastgeberinnen und Gastgebern auch aus Bachenbülach

Dienstag 14.00 bis 17.00 Uhr

Kaffee und Kuchen für Jung und Alt

Samstag 09.00 bis 12.00 Uhr

Mit frischem Butterzopf zum Kaffee oder Frühschoppen

Jahreslosung 2013

*Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern
die zukünftige suchen wir.*
(Hebräer 13,14)

*Mit den besten Wünschen für ein gutes und
gesegnetes neues Jahr
Pfr. Jürg Spielmann*

Kontakte

Ref. Kirchgemeinde Bülach

Pfarramt Bachenbülach

Hans-Haller-Gasse 3, 8180 Bülach

Tel. 043 411 41 63, juergspielmann@ref-
kirchebuelach.ch, www.refkirche-buelach.ch



Katholische Pfarrei

Gottesdienstzeiten

Jeden Samstag

17.30 Uhr Eucharistiefeier

Jeden Sonntag

08.45 Uhr Eucharistiefeier

09.45 Uhr Santa messa in lingua italiana

11.00 Uhr Eucharistiefeier

Werktags

09.15 Uhr Montag, Dienstag,
Donnerstag und Freitag

Am ersten Dienstag im Monat
um 09.15 Uhr Eucharistiefeier
italienisch/deutsch, besonders für
ältere Menschen, anschliessend
Zusammensein im Pfarreizentrum

Agenda im Januar 2013

1. **Neujahr:** Eucharistiefeier deutsch/ital., 10.00 Uhr
2. **Berchtoldstag:** Eucharistiefeier deutsch/ital., 10.00 Uhr
3. Vereinsmesse Frauenverein, 09.15 Uhr
4. Jassnachmittag, 13.30 Uhr im Saal
8. Pfarreitreff, 19.30 Uhr im Foyer
10. Pfarreimittagessen für Pfarreiangehörige ab 55 Jahren, 12.00 Uhr im Saal
- 12./16. Kinder-Kirchen-Halbtage im Pfarreizentrum
13. Familiengottesdienst, 11.00 Uhr
19. Vortrag Männerverein, 14.00 Uhr im Saal
19. Eucharistiefeier mit Kanzeltausch, 17.30 Uhr
23. Begegnungsnachmittag Heimgruppenunterricht, 14.00 Uhr im Pfarreizentrum
27. Familiengottesdienst mit der 3. Klasse, 11.00 Uhr
27. Ökumen. Fiire mit de Chliine, ref. Kirche, 11.15 Uhr
28. Filmabend Frauenverein, 19.30 Uhr im Pfarreizentrum
29. Lesetreff, 14.00 Uhr im Pfarreizentrum
- 30./31. Elternabend für die Eltern der 3. Klassen, 20.00 Uhr

«So viel Anfang war nie» (Hölderlin)

Der erste Tag des neuen Jahres führt uns Anfängen entgegen, in denen nichts ängstigendes liegt, wie es manchen Anfängen zu eigen ist, weil wir nicht wissen, wohin sie führen. Nein, diese Anfänge ermutigen zu neuem Leben.

Damit der Segen dieser Anfänge in unserem Leben wirksam wird, lohnt sich ein Blick auf fünf Grundhaltungen, die wir an Maria, deren Fest die kath. Kirche am 1. Januar feiert, ablesen können: «Geh in dich! – Komm heraus! – Sieh nach vorn! – Halt an! – Geh weiter!» Maria geht in sich, als sie die Botschaft Gottes hört, sie geht aus sich heraus, als sie diese Botschaft mit ihrem Ja beantwortet, sie sieht nach vorn, weil sie aus einer Verheissung lebt, sie hält inne, um zu überdenken, was mit ihr und um sie geschieht, sie geht weiter, auch wenn der Weg unter das Kreuz führt. Diese Haltungen können Richtschnur für das neue Jahr werden:

wenn wir uns besinnen und wenn wir aufbrechen, wenn wir nach vorn blicken und innehalten, wenn wir Kraft sammeln und unseren Weg weiter gehen.

Im Namen des ganzen Pfarreiteams wünsche ich Ihnen gute Anfänge und ein gesegnetes Jahr 2013.

*Sebastian von Paledzki
Röm.-kath. Kirche Bülach*

Kontakte

Katholisches Pfarramt

Dreifaltigkeitskirche Bülach,
Scheuchzerstr. 1, 8180 Bülach
Telefon 043 411 30 30,
paledzki@zh.kath.ch www.kath-buelach.ch

Evangelische Täufergemeinde

Bleib, wie du bist!



Ist das nicht ein schönes Kompliment? Sicherlich haben etliche schon eine solche Schmeichelei bekommen. Oder das Gegenteil ist der Fall. Man nimmt sich gute Vorsätze zu Neujahr, weil wir eben nicht so bleiben wollen wie wir sind. In den vergangenen Tagen habe ich in einer Zeitschrift genau über dieses Thema gelesen. Ein Gebet des Autors hat mich tief beeindruckt:

«... O Gott, lass mich nicht so bleiben wie ich bin. Ich will leben, wachsen. Nimm mir all meine Standpunkte weg, auch wenn ich Angst habe, damit Sicherheiten einzubüssen. Schick mich durch Lernprozesse, durch Krisen, damit ich reife und klug werde für das, was du deine Ewigkeit nennst. Gib mir, gib uns ein wirklich und wahrhaftig **neues Jahr.**»

Das finde ich sehr herausfordernd. Lernprozesse und Krisen höher zu werten als Zufriedenheit und Glück, weil wir dadurch reifer und klüger werden. Für was? – Um uns von Gott selber verändern zu lassen! Nicht Status quo, sondern Aufbruch, Jesus zu folgen!

Tanja Maag



Alphalive-Glaubenskurs

Ab 30. Januar 2013 werden wir in Bachenbülach wieder einen Alphalive-Glaubenskurs durchführen.



Der Kurs bietet Gelegenheit, den christlichen Glauben zu entdecken. Er beinhaltet Gastfreundschaft, gute Atmosphäre und Offenheit für kritische Fragen.

Es ist ein lebensbejahender Glaubenskurs, bei dem sie Freunde fürs Leben finden können und erst noch mit einem guten Essen vor jedem Treffen verwöhnt werden.

Am ersten Abend kann unverbindlich geschnuppert werden. Das Thema ist «Hat das Leben mehr zu bieten?» Der Kurs ist kostenlos.

Für viele sind die Wurzeln des Glaubens, die heilende Kraft Gottes und auch allgemein Inhalte der Bibel nicht mehr präsent. Der 12-teilige Kurs, jeweils Mittwochabend, richtet sich an alle, die schon länger nicht mehr in eine Kirche gingen und auch an Menschen, die den christlichen Glauben besser kennen lernen wollen.

Informationen und Anmeldung unter: 043 497 67 29 oder info@etgbachenbuelach.ch

Spezielle Veranstaltungen im Januar 2013



Sonntag – Donnerstag, 13. – 17. Januar 2013	Gebetswoche der Bülacher Freikirchen
Dienstag, 15. Januar 2013, 20.00 Uhr	Gebetsabend mit Hanspeter Leiser, Heilsarmee Bülach
Donnerstag, 17. Januar 2013, 14.00 Uhr	Seniorenachmittag
Samstag, 19. Januar 2013, 14.00 Uhr	Jungscharnachmittag
Samstag, 19. Januar 2013, 20.00 Uhr	«Büli-Süd», Samstagabendgottesdienst
Samstag, 02. Februar 2013, 14.00 Uhr	Jungscharnachmittag
Sonntag, 03. Februar 2013, 10.15 Uhr	Gästegottesdienst

Regelmässige Veranstaltungen

Gottesdienste:	jeden Sonntag, 10.15 Uhr
Chorproben:	jeden Montag, 20.00 Uhr
Gebets- oder Bibeltreffen:	abwechselnd jeden Dienstag, 20.00 Uhr
Teenagerclub:	jeden Freitag, 19.30 Uhr
Jugendgruppe:	jeden Samstag, 20.00 Uhr, www.jugitoess.ch
Jungschar:	jeden 2. Samstag, 14.00 Uhr, www.jetonline.ch
Samstagabend-Gottesdienste:	unregelmässig, siehe www.buelisued.ch

Alle Veranstaltungen finden an der **Niederglatterstrasse 3** in Bachenbülach statt. Bei den Veranstaltungen ist jeder **herzlich willkommen**.

Hilfe, Beratung, Seelsorge? Niederglatterstrasse 3, 8184 Bachenbülach.

Wir sind für sie da! Tel. 043 497 67 29, www.etgbachenbuelach.ch, info@etgbachenbuelach.ch

Wichtige Kontakte

Notfallnummern			
Polizei – Notruf	117		
Feuerwehr – Notruf	118	Dargebotene Hand	143
Sanitäts – Notruf	144	Tox – Zentrum (Vergiftungen)	145
Apotheker – Notfalldienst		044 813 30 31	
Hausärzte Notfallnummer / Ärztefon		044 421 21 21	
Spital Bülach		044 863 22 11	
Zahnärztlicher Notfalldienst		079 819 19 19	
Gesundheitsdienste Bachenbülach			
Dr. med. U. Aebli und Dr. med. W. Strupler, Ärzte für allgemeine Medizin		044 860 64 64	
Dorfstrasse 26, Sprechstunden nach Vereinbarung		Fax 044 860 06 35	
Frau Dr. med. dent. M. Jach, Zahnärztin		044 860 93 28	
Zürichstrasse 63, Sprechstunden nach Vereinbarung			
Schulzahnklinik		044 860 38 66	
Schulhausstrasse 5, 8180 Bülach, Poliklinik Montag bis Freitag 13.00 – 13.30 Uhr			
Coop Vitality		044 860 29 19	
im Coop Center, Grabenstrasse		Fax 044 860 32 13	
Spitex-Verein Bachenbülach		044 862 00 51	
Zürichstrasse 36, 8184 Bachenbülach		Fax 044 862 00 51	
Hebammendienste		076 372 71 77	
Hebammenpraxis Zürcher Unterland, Kasernenstrasse 33, 8180 Bülach		079 255 85 28	
Rotkreuz-Fahrdienst		079 622 50 43	
Einsatzleitung: Frau Therese Storrer, Tel. Anmeldung Mo, Di + Fr, 9.00 – 11.00 Uhr			
Spez. Ärztin für Klein- und Heimtiere, Pascale Binz		044 886 30 20	
Bitziberg 3, Sprechstunden nach Vereinbarung		044 860 80 20	
Beratungsstellen			
Jugendsekretariat der Bezirke Bülach und Dielsdorf		043 259 95 00	
Schaffhauserstr. 53, 8180 Bülach			
Kurse für werdende Eltern – Auskunft und Anmeldung beim Jugendsekretariat			
Kleinkindberatung Bezirk Bülach			
Mütter- und Väterberatung		044 804 40 39	
Telefonische Beratung:	täglich	08.30 – 10.30 Uhr	
Sprechstunden und Beratung:	Dienstag	09.30 – 11.30 Uhr und	
	Donnerstag	13.30 – 16.00 Uhr	
Paar- und Lebensberatung Bezirk Bülach		044 860 83 86	
Bahnhofstrasse 48, 8180 Bülach			
Berufsberatung Bezirk Bülach		044 804 80 80	
Hamelirainstrasse 4, 8302 Kloten			
Anlaufstelle 60plus		044 863 18 60	
Allmendstrasse 1, 8180 Bülach Di–Do			
Diverse Kontakte			
Poststelle Bachenbülach		058 453 64 62	
Montag bis Freitag	07.30 – 11.00 / 14.30 – 18.00 Uhr,		
Samstag	08.00 – 11.00 Uhr		
Kinderkleiderbörse		044 860 33 19	
Frauenverein, Bächliwis 15 (Kindergarten), 1. Stock			
Öffnungszeiten: Mittwoch 14.00 – 16.30 Uhr			
Spielgruppe Sternli		Monika Graf	044 860 40 20
für Kinder von 3 – 5 Jahren		Barbara Studer	044 860 75 78



Bachebüler Kalender

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

JANUAR 2013

02. Januar, Mittwoch
Mehrzweckhalle
Neujahrspéro
Gemeinderat/Dorfmusik Bachenbülach

1. Februar, Freitag
Mehrzweckhalle
Turnerchränzli «Urknall»
STV Bachenbülach

10. Januar, Donnerstag
Pavillon
Mittagessen für Pensionierte
Frauenverein Bachenbülach

2. Februar, Samstag
Mehrzweckhalle
Turnerchränzli «Urknall»
STV Bachenbülach

20. Januar, Sonntag
Pavillon
Gottesdienst
Reformierte Kirche Bülach

14. Februar, Donnerstag
Pavillon
Mittagessen für Pensionierte
Frauenverein Bachenbülach

24. Januar, Donnerstag
Pavillon
Gemütlicher Nachmittag
Seniorentreff Bachenbülach

17. Februar, Sonntag
Pavillon
Gottesdienst
Reformierte Kirche Bülach

25. Januar, Freitag
Pavillon
Filmbend «Fledermäuse»
Natur- und Vogelschutzverein Bachenbülach

23. Februar, Samstag
Ganzes Dorf
Papiersammlung
Männerchor Bachenbülach

28. Januar, Montag
Treffpunkt: AMAG Garage
Mondscheinwanderung
Frauenverein Bachenbülach

17.45 Uhr

FEBRUAR 2013





JANUAR 2013 / FEBRUAR 2013

Ärztlicher Notfalldienst

Wie vorgehen im Notfall?

Bei Notfällen ist nach wie vor Ihr Hausarzt der erste Ansprechpartner. Ausserhalb der Praxisöffnungszeiten ist das Ärztefon die Anlaufstelle für Notfälle in der Gemeinde Bachenbülach.



Für zahnärztliche Notfälle rufen Sie bitte wie bisher folgende Nummer an: Telefon 079 819 19 19

Bachenbülacher Hausärzte: Dr. W. Strupler und Dr. U. Aebli, Telefon 044 860 64 64

Gesundheitsbehörde Bachenbülach

Weltgebetstag



Weltgebetstag 2013

Der Weltgebetstag fällt, wie jedes Jahr, auf den ersten Freitag im März und wird in über 170 Ländern gefeiert.

Die diesjährige **Liturgie** haben WGT-Frauen aus verschiedenen Kirchen in Frankreich mit dem **Thema «Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen» – «I was a stranger and you welcomed me»** geschrieben.

Die französischen Frauen schreiben in ihrer Liturgie, dass sie den Frieden lieben. Im Bibeltext von Matthäus 25.35 wird ein Thema aufgenommen, das seit eh und je aktuell war und auch heute nichts an Brisanz verloren hat. Migrationsgeschichten finden wir in der Bibel sowie in unseren heutigen Medienberichten, Migranten und Migrantinnen begegnen wir täglich, sei es in der Schule, beim Einkaufen, bei der Arbeit oder in der Kirche.

In der Liturgie lernen wir sechs Frauen aus dem französischen Liturgieausschuss kennen, die selbst aus anderen Teilen Europas und Afrikas kommen. Nicht nur sie, auch andere Frauen kommen zu Wort und erzählen wie es ihnen gelungen ist, von einer «Fremden» zu einer «Willkommenen» zu werden.

Wir hören auch die «Frau in Grau, die Fremde», mit einer wesentlichen Wahrheit und einem Widerspruch: Wir sind alle miteinander verwandt als Gottes Kinder, und wir sind gleichzeitig alle Gäste und Fremdlinge auf Erden.

Die folgenden Bibeltexte bilden zu diesem Thema einen Schwerpunkt in der Liturgie: Levitikus 19, 1 – 2; 33 – 37 und Matthäus 25, 31 – 46

In Frieden und Freiheit zu leben, egal wo man herkommt, oder woran man glaubt, in einer freien und gleichberechtigten Gesellschaft. Diese Hoffnung für alle Menschen will die Weltgebetstagsbewegung weitertragen.

Mit der Kollekte werden in Frankreich verschiedene Projekte finanziert, wie auch andere Projekte in Afrika, Asien, Lateinamerika und in Osteuropa werden berücksichtigt.

Weltgebetstagsfeier in Bülach: Freitag, 1. März 2013

Land: Frankreich
 Thema: «Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen»
 Ort: 19.30 Uhr Evangelisch-methodistische Kirche Bülach
 Nordstrasse 1, 8180 Bülach

Nach der Feier sind alle zum Apéro eingeladen.

Herzlich laden ein:

Der Vorbereitungskreis und die Bülacher Kirchen



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Bülach





Einladung

Turnen für ältere Frauen

Ort:	Mehrzweckhalle Bachenbülach
Zeit:	jeweils Montag 14.00 – 15.00 Uhr (ausser während den Schulferien)
Kontaktpersonen:	Margrit Nötzli Blumenau 13, Bachenbülach Telefon 044 860 47 69



Pro Senectute

Kontaktstellen

Dienstleistungszentrum Unterland

Lindenhofstrasse 1
8180 Bülach
Telefon 058 451 53 00
www.zh.pro-senectute.ch

Ortsvertretung Bachenbülach

Hanspeter Müller
Brünnelstrasse 12
8184 Bachenbülach
Telefon 044 860 33 33

Anlaufstelle 60plus

Anlaufstelle

Im Auftrag der Stadt Bülach und der Gemeinde Bachenbülach führt Pro Senectute Kanton Zürich die Anlaufstelle *60plus*. Die Anlaufstelle nimmt sich den Anliegen der Generation ab 60 Jahren an.

Sprechstunde

Dienstag bis Donnerstag
Sprechstunde nach Vereinbarung
Telefonisch erreichbar
09.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr

Kontakt

Simone Ungricht freut sich darauf, Sie kennen zu lernen.

Anlaufstelle *60plus*
Alterszentrum Im Grampen
Allmendstrasse 1, 8180 Bülach
Telefon: 044 863 18 60
E-Mail: anlaufstelle60plus@buelach.ch



Bürozeiten in Bachenbülach

Jeweils am zweiten Donnerstag des Monats ist Simone Ungricht im Gemeindehaus anzutreffen:

10. Januar 2012 13.30 – 14.00 Uhr

Seniorentreff Bachenbülach



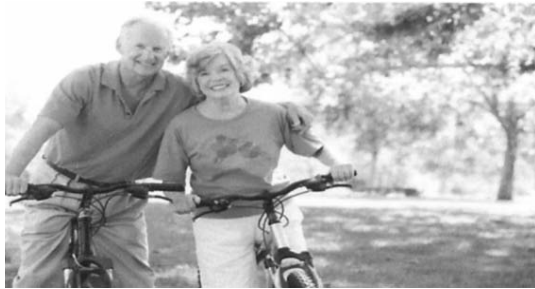
Gemütlicher Nachmittag

Wissenswertes über die Gesundheit

Donnerstag: 24. Januar 2013
Zeit: 14.00 Uhr
Ort: Pavillon bei der Mehrzweckanlage

Wie halte ich mich mit 55+ gesund?

Referentin: Frau Heidi Zimmermann Heinrich.
Dipl. Pflegeexpertin, Gestaltungstherapeutin
FPI, SVG, Fachfrau für Prävention und Ge-
sundheitsförderung, MPH von der Suchtprä-
ventionsstelle des Zürcher Unterlandes.



Mit dem Alter verändern sich Lebenssituation und Körper – das fordert neue Sichtweisen. Worauf soll ich achten, um mich gesund zu erhalten? Bin ich gut orientiert über die Wirkung von Medikamenten? Ist es wahr, dass Alkohol mit zunehmendem Alter länger wirkt? Frau Zimmermann wird mit uns zusammen das Thema beleuchten und insbesondere die Wechselwirkungen zwischen körperlichem und seelischem Befinden aufzeigen. Auch tabuisierte Themen rund um den Konsum von Genussmitteln werden aufgegriffen.

Nach dem Referat und anregenden Diskussionen in Gruppen erwartet uns ein gesunder und leckerer Imbiss.

Abholdienst:

Rösli + Hans-Peter Müller, Tel. 044 860 33 33

Vorschau Programm Februar bis Mai 2013

21. Februar 2013

Spannung und Vergnügen beim Lottospiel

21. März 2013

Filmvortrag mit Herrn R. Abbühl.

2. Mai 2013

Ganztägige Saisonschlussreise

Ort und Zeit:

im Pavillon bei der Mehrzweckanlage Bachenbülach

Beginn um 14.00 Uhr

Abholdienst:

Rösli + Hanspeter Müller, Tel. 044 860 33 33

Die Anlässe werden jeweils im Bachebüler Mosaik und in den Lokalzeitungen ausgeschrieben.

Die Vorbereitungsgruppe



Alterszentrum im Grampen Bülach

Veranstaltungen im Januar 2013

«JazzInn im Grampen»

Freitag, 18. Januar 2013, 20.00 Uhr
The New Haens'che Weiss Ensemble
From Django Reinhardt to Haens'che Weiss
Reservierungen Tel. 044 500 50 30

Musikalisches

Mittwoch, 23. Januar 2013, 15.30 Uhr
Gemeinsames Singen im Grampen
mit Peter Winiger
im Surber-Saal

Diverses

Dienstag, 1. Januar 2013, 10.30 Uhr
Prosit Neujahr mit dem Seconnay von Mathias Angst aus Wil und Neujahrsbrunch vom Feinsten aus unserer Grampengastronomie
im Restaurant

Mittwoch, 2. Januar 2013, ab 18.30 Uhr
«Bächtele z'Büli» Auftritt der Gruppen
im Restaurant

Montag, 7. Januar 2013, 14.00 Uhr
Tanznachmittag 50+ mit dem Trio Gisela, Richi und Max
im Restaurant

Sonntag, 13. Januar 2013, 10.00 Uhr
Philosophie-Treff
im Mehrzweckraum

Montag, 21. Januar 2013, 18.30 Uhr
Fibro-Treff Oase Bülach
im Aufenthaltsraum 2. OG

Donnerstag, 24. Januar 2013, 10.15 Uhr
«Gesprächsgruppe mit Peter Winiger»
im Aufenthaltsraum im 3. OG

Samstag und Sonntag, 26. und 27. Januar 2013
«Teilnahme am Benefizschlittellenrennen»
Eschenmosen

Galerie «Im Grampen»

«Sowohl als auch»
Ausstellung von Rahel Meier
Vernissage, 11. Januar 2013, 18.00 Uhr
Finissage, 15. Februar 2013

Vorschau Januar 2013

Sonntag, 3. Februar 2013, 14.00 – 16.30 Uhr,
«Stubete mit den Brunngänglern»

Montag, 4. Februar 2013, 14.00 Uhr,
Tanznachmittag 50+ mit den **«Strassberg Oldies»**

Freitag, 8. Februar 2013, 14.30 Uhr,
Diavortrag von Samuel Haldemann: Andalusien: Das arabische Erbe

Donnerstag, 28. Februar 2013, 15.00 Uhr,
Lesung «Die unsichtbare Sammlung» von Stefan Zweig

und sonst...

Unser Restaurant «Im Grampen» ist täglich für Sie geöffnet (mit schöner Terrasse) (365 Tage) von 8.00 – 19.00 Uhr
Reservierungen über Telefon 043 411 37 40,
www.alterszentrum-buelach.ch
Allmendstrasse 1, 8180 Bülach

Kontakt

Stiftung Alterszentrum
Allmendstrasse 1, 8180 Bülach
Tel. 043 411 37 37
www.alterszentrum-buelach.ch

Everdance

Everdance, die neuen Kurse für Personen ab 60plus in Bachenbülach

Everdance, das ist eine gewitzte Mischung aus Standard- und Latin Tanzschritten, sowie den schönsten Elementen aus Line Dance und Zumba. Das Angebot richtet sich an Solodamen und Soloherrn, die keinen Tanzpartner haben. Natürlich dürfen sich auch Ehepartner anmelden.

Einfache Tanzschritte, Musik zum Mitsingen und in Erinnerungen schwelgen; Bewegungen und Koordinationen, welche den ganzen Körper, den Geist und die Seele im Einklang mit immergrüner Musik aufleben lassen, das ist Everdance. Eine clevere Tanzform für Personen ab 60, die keinen Tanzpartner haben, oder auch gerne einmal alleine tanzen möchten.

Cha Cha Cha, Disco Fox, Samba, Langsamer Walzer, Wiener Walzer, Tango, Salsa, Mambo, Jive, Rumba und weitere Tänze laden ein zum abwechslungsreichen Tanzen. Das Spektrum ist gross; so gross, dass jeder Teilnehmer ganz bestimmt seinen favorisierten Tanz findet. Die Grundbewegungen werden mit Verbindungsschritten zu leicht erlernbaren, mitreissenden Choreografien verbunden.

Spass am Tanzen, das vermittelt jede Lektion Everdance. Die Lektion dauert 50 Minuten und kostet Fr. 14.00. Für die nächste Kursperiode von 11 Lektionen sind das Fr. 154.00 Die beiden Kursleiter, Doris Marty, Tanzlehrerin swissdance und Everdance Leiterin und René Marty, Everdance-Leiter, unterrichten mit viel Freude und Fachwissen Tanzschritte im Einklang mit ausgesuchten Evergreens.

Die nächsten Kurse starten am Donnerstag, 10. Januar 2013 und dauern bis 4. April 2013 (ohne 14. und 21. Februar 2013).

Zeit: 09.00 bis 09.50 Uhr, 10.00 bis 10.50 Uhr und 11.00 bis 11.50 Uhr

Ort: Pavillon der Mehrzweckhalle Bachenbülach

Anmeldungen per Mail an: remarty@gmx.ch, per Telefon: 044 850 05 24 oder per Post:

Doris und René Marty
Untere Gstückstr. 14a, 8180 Bülach

Anzeige



TANK LEER?
044 217 70 40

Ihr Partner für
Heizöl und Holzpellets!

LANDI Züri Unterland
www.landizueriunterland.ch

ogrola.ch **AGROLA** the swiss energy



Jugendsekretariat Bezirke Bülach und Dielsdorf

Gegen unvermeidliche Enttäuschungen hilft nur Gelassenheit

Manche Kinder (und Jugendliche) toben und wüten, um zu bekommen, was sie haben wollen. Die Eltern können dann das Gefühl haben, dass ihr Sohn oder ihre Tochter Psychoterror betreibt, sie provoziert und nötigt. Doch wie passt das zur Tatsache, dass Kinder darauf angewiesen sind, von ihren Eltern geliebt und umsorgt zu werden, um sich gesund entwickeln zu können? Sich geborgen und angenommen zu fühlen ist überlebenswichtig für Kinder – und bedeutsam auch für uns Erwachsene – und das macht einen Teil der Schwierigkeiten aus. Wenn Eltern auf die Bedürfnisse des Kindes nicht eingehen können und das Kind enttäuscht oder traurig ist, sich abweisend oder aggressiv verhält, ärgern sich die Eltern, fühlen sich unzulänglich, hilflos. Sie sind selber enttäuscht, weil ihre Bemühungen nicht zur gewünschten Stimmung beigetragen haben, reagieren ihrerseits unwillig und abweisend – und halten damit den Teufelskreis am Laufen.

Wenn ein Kind lautstark noch mehr Kuchen fordert, gehen viele Eltern mit langen Erklärungen darauf ein, weshalb es keine Süssigkeiten mehr gibt. Aber in der Situation braucht das Kind in erster Linie die Bestätigung, dass es verstanden worden ist, danach benötigt es eine Orientierung. «Du bist enttäuscht, weil es keinen Kuchen mehr hat. Wir können morgen zusammen einen neuen backen.» Das Kind wird deshalb nicht sofort glücklich sein, aber es lernt viel rascher, sich selber wieder zu beruhigen, wenn es merkt: «Die Eltern haben meine Enttäuschung verstanden, meine Gefühle und ich sind OK, auch wenn sie meinen Wunsch nicht erfüllen.»

Kinder brauchen Anleitung, verlässliche Richtlinien, an denen sie sich orientieren können. Doch niemand lässt sich gern herumkommandieren. Kinder, denen man alles vorschreibt wie «Zieh die Schuhe an!», «Putz dir die Zähne!», «Wasch dir die Hände!», hören auf, selber zu denken und überlassen das den Eltern. Auf die dauernden Ermahnungen reagieren sie mit Verweigerung. Sie fühlen sich nicht ernst genommen und bevormundet. Wenn wir unseren Blickwinkel ändern und bemerken, was das Kind überhaupt alles zeigt und kann, verändern sich unsere Gefühle ihm gegenüber. Die allermeiste Zeit im Verlauf eines Tages verhält sich ein Kind kooperativ. Durch die Bestätigung seiner kooperativen Verhaltensweisen wird es bestärkt in seinem Selbstwert durch Aussagen wie «Oh, ich sehe, wie du dich bemüht» oder «Ich traue dir zu, dass...» Kindern altersgemäss zuzutrauen, ihre Sachen selbständig zu erledigen, und sie darin zu ermutigen, stärkt ihr Selbstbewusstsein.

Gerade bei Teenagern ist dies wichtig. Oft wird ihr rüpelhaftes Benehmen falsch eingeschätzt. Unter der rauhen Schale sind sie sehr sensibel, sie brauchen viel Ermutigung und Respekt. Sie diskutieren sehr gerne, wenn sie verstanden werden und an Lösungen mitarbeiten können. Den Selbstwert von Teenagern zu unterstützen, kann sie vor vielen Verführungen bewahren. Sie sind dann nicht darauf angewiesen, sich zu bestätigen, indem sie gefährliche Aktivitäten oder Substanzen ausprobieren oder sich mit zweifelhaften Freunden einlassen.

*Martin Gessler
Leiter Geschäftsstelle Elternbildung*

Kontakt

Jugendsekretariat Bezirke Bülach und Dielsdorf

Schaffhauserstrasse 53, 8180 Bülach, Tel. 043 259 95 00, www.ajb.zh.ch

Alimentenhilfe, Berufs- und Laufbahnberatung, Jugend- und Familienberatung, Elternbildung, Kleinkindberatung, Kleinkindbetreuungsbeiträge, Regionalstelle Schulsozialarbeit

Ajuga



Kontakte

Plattform Glattal, Bahnhofstrasse 47, 8305 Dietlikon
Cyrill Grange

Telefon: 079 206 84 28 oder Telefon: 044 804 80 00
oder Telefax: 044 804 80 01, E-Mail: cyrill.grange@plattformglattal.ch

Pfadi Pulacha



D'Pfadi vo Bachebülach und Bülach

Hast du Lust, am Samstagnachmittag Action zu erleben und andere Kinder kennen zu lernen? Dann ist die Pfadi genau das Richtige für dich! Wir treffen uns jeden Samstagnachmittag. Genaue Infos für den aktuellen Samstag findest du jeweils auf unserer Homepage unter den folgenden Gruppennamen: Weitere Infos über die Pfadi findest du unter www.pulacha.ch

Trupp Brandegg (Buebe-Pfadi, 5. Kl. – 3. Sek.)

Jens Lochbihler «Timon»
Tel. 044 862 09 74, timon@pfadis.ch

Meute Manticor (Bienli- und Wölfli-Pfadi, 1. Kl. – 4. Kl.)

Morris Mendelin «Beastie»
Tel. 044 861 16 67, beastie@pfadis.ch

Trupp Larix (Meitli-Pfadi, 5. Kl. – 3. Sek.)

Selina Mehr «Nuria»
Tel. 044 861 10 30, nuria@pulacha.ch

Midnight Meet & Move Bülach

Veranstaltungen im Januar 2013

Wir laden alle interessierten Jugendlichen ab der Oberstufe ein, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen. Diese finden wie folgt, jeweils von 20.00 – 23.00 Uhr in der Turnhalle Mettmenriet Bülach, statt.

05. Januar 2013	Unihockey
12. Januar 2013	Volleyball
19. Januar 2013	Kino-Abend
26. Januar 2013	Slackline

Freier Eintritt, keine Anmeldung nötig
(Versicherung ist Sache der Teilnehmer)

Kontakte

Patricia Keller, Telefon 079 471 69 93, www.midnightworknet.ch



Frauenriege Bülach

Spass am Nass - Eltern-Kind Wasserangewöhnungskurse in Bülach



Beim Eltern-Kind-Wasserangewöhnungskurs gewöhnen wir die Kinder im Alter von 2 – 5 Jahren auf spielerische Weise ans Wasser. Das Kind bewegt sich selber und fühlt sich durch die Unterstützung der Eltern sicher und wohl. Die Kinder spornen sich gegenseitig an und die Eltern-Kind-Beziehung wird intensiviert. In den Kursen, welche Mitte Januar beginnen, hätten wir noch Plätze frei für kleine Wasser-ratten oder solche, die es werden wollen.

Am Donnerstagvormittag bieten wir folgende Kurse an:

Kurs Entli für Kleinkinder von 2 – 4 Jahren von 09.15 – 09.50 Uhr

Kurs Nilpferd für Kinder von 2 – 4 Jahren von 09.55 – 10.30 Uhr

sowie am Samstagvormittag

Kurs Schwan für Kinder von 2 – 4 Jahren von 10.00 – 10.30 Uhr

Kurs Schildkröte für Kinder von 2 – 4 Jahren von 10.30 – 11.00 Uhr.

Die Kurse finden alle im mittleren Becken des Sportzentrums Hirslen statt.

Zusammen mit Mami oder Papi unter kundiger Leitung Spass am Nass haben, in einer angenehmen Gruppengrösse, das macht allen Freude.

Interessiert? Die Kurse beginnen ab Freitag, 11. Januar 2013 und dauern bis Mitte April. Die Kurse sind sehr günstig, da sie durch die Frauenriege des TV Bülach unterstützt werden.

Für weitere Auskünfte oder die definitive Anmeldung melden Sie sich spätestens bis **Freitag, 27. Dezember 2012**, bei Maria-Grazia Scheidegger, ELKI-Leiterin und Kursorganisatorin per Email: elki-buelach@bluewin.ch



Jugend- und Mädchenriege Bachenbülach

Jugendsport TV Bachenbülach

Häsch gwüsst?

Bei uns lernst du nebst polysportivem Turnen auch Teamgeist, coole Kollegen und viele spannende und lässige Anlässe kennen! Zum Beispiel im Herbst das Schlussturnen, die Jugendreise, nächstes Jahr das Turnerchränzli...

Gluschtig gmacht? Dann komm doch mal vorbei und schau rein!

Montags, 18.05 Uhr bis 19.05 Uhr
Mädchenriege (1. bis 3. Klasse)

Dienstags, 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Jugendriege (1. bis 4. Klasse)

Wir freuen uns auf dich!

Mädchenriege: Tabitha, Priska und Patricia
bei Fragen (fam.maag@sunrise.ch,
Telefon 044 860 98 29)

Jugendriege: Hanspeter und Beat
bei Fragen (hanspi.brunner@gmail.com,
Telefon 079 355 75 85)

KIMI Krippen AG



KIMI Krippe in Bachenbülach erfolgreich gestartet

Am 10. September wurde an der Dorfstrasse 13 in Bachenbülach die KIMI Kinderkrippe eröffnet, welche 22 Betreuungsplätze anbietet. Die Kinder werden in altersgemischten Gruppen (ab 2 Monaten bis Kindergartenentrtritt) anhand eines pädagogischen Konzepts intensiv begleitet und gefördert.



Gemäss Frau Orlovic, der Betriebsleiterin der KIMI in Bachenbülach, ist der Betrieb sehr erfolgreich angelaufen: bereits 15 Kinder werden regelmässig betreut – insgesamt sind bis im Frühling schon 25 angemeldet. Die Kinder haben sich gut eingelebt und zum Teil schon Freundschaften untereinander geschlossen. Viele spannende Aktivitäten bestimmen das abwechslungsreiche Tagesprogramm – tägliche Aktivitäten im Freien (spielen im Garten, Spaziergänge) gehören fest dazu.



Nicht nur die Kinder kommen in den Genuss eines vielfältigen Programms, auch die Eltern werden aktiv ins Krippenleben eingebunden. So hat die Krippe im November zusammen mit Eltern und Kindern einen Räbeliechtliumzug organisiert und durchgeführt. Am 6. Dezember stand natürlich ein Besuch des Samichlaus in der Krippe an und die Kinder haben fleissig Lieder geübt, um dem Samichlaus ein Ständchen singen zu können. Am 11. Dezember konnten zudem Interessierte das Adventsfenster der Krippe bestaunen.

Für das neue Jahr sind auch bereits spannende und lehrreiche Inhalte geplant. So wird die Krippe das erste Projekt mit den Kindern zum Thema «Piraten» durchführen. Projektarbeit in der KIMI Krippe bedeutet, dass sich eine Kindergruppe 8–12 Wochen intensiv mit dem entsprechenden Thema auseinandersetzt und täglich spielerische Aktivitäten in Bezug auf das Thema gestaltet wird. Die Kinder sollen «entdeckend» lernen, sie sollen Situationen erleben, die ihre Neugierde und Entdeckungsfreude auslösen. Durch die gemeinsamen Erlebnisse und die Interaktion wird der Gruppenzusammenhalt sowie das soziale Verhalten und die Kommunikation untereinander gefördert. Da die Gruppe erst seit wenigen Monaten besteht, stehen diese Ziele besonders im Vordergrund.

Bei Interesse für einen Betreuungsplatz besuchen Sie die KIMI Homepage unter www.kimikrippen.ch oder kontaktieren die Betriebsleiterin Frau Carmen Orlovic unter bachenbuelach@kimikrippen.ch oder 044 860 42 53.

Cheernagel-Büüni

Interview mit Wachtmeister Müller Zwo

Ladykillers

Die Cheernagel-Büüni wird im April 2013 das Stück «Ladykillers» zur Aufführung bringen. Um Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine Vorstellung davon zu geben, was Sie erwartet, haben wir einige Interviews mit den wichtigsten Figuren des Stücks gemacht. Heute: Wachtmeister Müller Zwo.

Mosaik: Wachtmeister Müller Zwo, unser Interview mit Frau Bütikofer war nicht so aufschlussreich, wie wir gehofft haben. Können Sie uns im Fall «Ladykillers» weiterhelfen?

Wachtmeister Müller Zwo: Oh je, das hätte ich Ihnen schon vorher sagen können. Verstehen Sie mich recht, Frau Bütikofer ist eine Seele von Mensch, da will ich gar nichts gesagt haben.

M: Aber bei Ihnen auf dem Revier hat man sie auch schon als alte Schrulle bezeichnet?

WM2: Also, ich war das nicht. Natürlich, die Jüngste ist sie ja nun auch wieder nicht, und manchmal macht sie – hä, halt es Gstürm – ja, und dann lässt sie überall ihr Zeugs liegen, den Regenschirm, die Handtasche, kürzlich sogar einen Laubrechen, und das bring ich ihr dann halt wieder.

M: Dann kennen Sie sie ja recht gut. Also, was war denn das mit diesen «Ladykillers»?

WM2: Ou, da fragen Sie mich jetzt etwas...

M: Das hatte ja etwas mit diesen Musikern zu tun?

WM2: Das haben Sie sicher von Frau Bütikofer. Ich will ja nichts gegen sie gesagt haben, sie ist eine Seele von Mensch, aber unter uns... glauben Sie ihr kein Wort.

M: Nicht?

WM2: Nein. Die Frau hat eine blühende Fantasie, da könnten Sie Bücher schreiben. Und wenn man's dann genauer ansieht, steckt nichts dahinter. Ja, und wir hatten zu jener Zeit ohnehin alle Hände voll zu tun, wegen dem Überfall auf den Geldtransport.

M: ...der nie aufgeklärt worden ist...

WM2: Ja, also darüber darf ich eigentlich nicht

sprechen. Der Chef hört's einewäg nicht gern, und dummerweise hab ich ihm auch noch von dem Verdacht berichtet, den Becky hatte...

M: Becky?

WM2: Rebecca Nobbs. Für mich: Becky.

M: Und was hatte sie für einen Verdacht?

WM2: Ach wissen Sie, eigentlich ist es lustig, wie romantische junge Mädchen und schrullige alte Damen unabhängig voneinander auf die gleichen Ideen kommen...

M: Also Becky und Frau Bütikofer?

WM2: Rebecca für Sie. Meinen Sie, das könnte wegen der Musik sein?

M: Was für Musik?

WM2: Ja, so klassisches Gschmöis, die sind amigs ganz aus dem Häuschen, die Frau Bütikofer und Becky.

M: Rebecca.

WM2: Ich darf.

M: Gratuliere.

WM2: Danke. In der Beziehung hat sich die ganze Sache gelohnt.

M: Und wie war das nun mit dem Überfall auf den Geldtransport?

WM2: Da kann ich leider keine Auskunft geben, der Fall ist ja noch nicht abgeschlossen.

M: Und Becky – äxgüsi – Rebecca?

WM2: Der auch nicht.

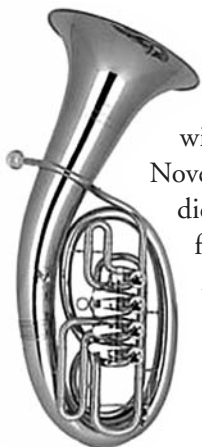
DZ: Herr Wachtmeister, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.



Wachtmeister Müller zwo – Bild aus dem Polizeiarchiv

Dorfmusik Bachenbülach

S'Baritönli brichtet



Liebe Leserinnen und Leser

Bereits ist das Jahr 2012 wieder Vergangenheit. Ende November und im Dezember war die Dorfmusik nochmals sehr fleissig und absolvierte mehrere Auftritte.

Weihnachtsmarkt bei der Gärtnerei Meier in Lufingen

Die Teilnahme am Weihnachtsmarkt der Gärtnerei Meier in Lufingen hat bei der *dmbb* Tradition. So trafen sich die Musikantinnen und Musikanten am Sonntag, 25. November 2012 in den festlich hergerichteten Räumlichkeiten. Pünktlich nach dem Gottesdienst startete die *dmbb* zum alljährlichen Frühschoppenkonzert. Während rund 2 Stunden unterhielten die Musikantinnen und Musikanten die zahlreichen Marktbesucher mit schmissiger böhmisch-mährischer Musik. Anschliessend hatten auch die *dmbb*-ler Gelegenheit, den schönen Weihnachtsmarkt mit seinen unzähligen Ständen zu besuchen.

Bachebüler Wienachtsmärt vom 1. Dezember 2012

Selbstverständlich hat sich die *dmbb* auch am diesjährigen Weihnachtsmarkt in Bachenbülach beteiligt. An verschiedenen Orten, drinnen und draussen, wurde musiziert. Im Probeklokal hatten die Marktbesucher die Möglichkeit, sich bei einem Kaffee aufzuwärmen. Dies wurde bei den in diesem Jahr herrschenden eisigen Temperaturen sehr geschätzt. Und die von Moni zubereitete Gerstensuppe fand wiederum reissenden Absatz. Die *dmbb* erwirtschaftete einen stattlichen Erlös, welcher wie üblich gemeinnützigen Institutionen zu Gute kommt.

Soweit der Rückblick auf die letzten Wochen. Die *dmbb* blickt nun voller Zuversicht aufs neue Jahr.

Neujahrsempfang der Gemeinde

Bereits am 2. Januar 2013 ist die *dmbb* wieder im Einsatz. Gemeinsam mit dem Gemeinderat darf sie die Einwohnerinnen und Einwohner zum Neujahrsempfang in der Mehrzweckhalle begrüssen. Mit musikalischen Leckerbissen werden die Musikantinnen und Musikanten zusammen mit der Bevölkerung das neue Jahr einläuten.

Vorschau

Benützen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie die *dmbb* an folgenden Anlässen:

02. Januar 2013

Musikalische Umrahmung Neujahrsempfang der Gemeinde (Mehrzweckhalle)

03. März 2013

19. Bachebüler Blasmusig-Sunntig (Mehrzweckhalle)

26. Mai 2013

Zürcher Unterländer Musiktag (Eglisau)

Im Namen der Musikantinnen und Musikanten der *dmbb* wünsche ich Ihnen einen guten Start ins Jahr 2013. Man sieht sich!

*Mit musikalischen Grüessen
S'Baritönli*

Kontakt

Präsident

Hans Studer,
Weieracherstr. 7, 8184 Bachenbülach
Tel. 044 860 91 13, www.dm-bb.ch



Männerchor

Frauen- und Männerchor

**Delegiertenversammlung des Chorverbandes Bezirk Bülach (CVB)
vom Samstag, 17. November 2012 in der MZH Bachenbülach**

Die wunderschön dekorierte Mehrzweckhalle bot dem Vorstand des CVB und den Delegierten aus 36 Chören des Bezirks Bülach ein freundliches und farbiges Herbstbild. Die von Präsident Albert Brändle geleitete Versammlung begann nach dem vom Männerchor Bachenbülach gespendeten «Kaffee und Gipfeli» um 10.00 Uhr. Anwesend waren etwa 120 Delegierte, von denen 90 stimmberechtigt waren. Die Versammlung wurde vom Frauenchor Bachenbülach mit zwei Liedervorträgen eröffnet.

Nach den Grussworten von Männerchor-Präsident Christian Theilkäs, der ja auch kantonaler Präsident ist, trat Gemeindepräsident Franz Bieger an das Mikrofon und begrüßte die Sängerschaft. Bei seiner Rede stellte er die Wichtigkeit der Verbands- und Vereinstätigkeiten in den Vordergrund, die notwendig sind, um ein intaktes kulturelles Dorfleben zu erhalten. Nach den einleitenden Grussworten begann Albert Brändle mit den Geschäften des CVB, wobei der Zusammenschluss des CVB mit dem Chorverband des Bezirks Dielsdorf (CVD), das wichtigste Traktandum war. Nach dem Motto «Vereint macht stark» sollen die beiden Verbände bis zur nächsten Delegiertenversammlung die Fusion anstreben.

Bei den Ehrungen kam dann auch der Männerchor Bachenbülach zu seinem ersten Auftritt. Dann mussten die Frauen und die Männer der beiden Chöre die Halle zum Mittagessen herrichten, während im Foyer der von der Gemeinde Bachenbülach gespendete Apéro an die Delegierten ausgeteilt wurde. Herzlichen Dank für diese noble Geste. Rund 130 feine Mittagessen wurden anschliessend den Abgeordneten und den Helfern serviert. Nach dem Kaffee unterhielt der einheimische Männerchor die illustre Sängerschaft. Nach und nach leerte sich der Saal der MZH und die DV 2012 gehörte bereits der Vergangenheit an.

A. Meyer



Anzeige

Mein Coiffeur

Donatella

Damen- und Herrensalon

Auch ohne Anmeldung!

Zürichstrasse 41, 8184 Bachenbülach
Tel. 044 860 57 58

Genug Parkplätze



Frauenverein



Frauenverein
Bachenbülach

Mondscheinwanderung

Am **Montag, 28. Januar 2013** wandern wir bei Vollmond von Bachenbülach nach Hochfelden ins Restaurant Rosengarten, wo wir bei gemütlichem Zusammensein ein Fondue geniessen. Anschliessend wandern wir zurück nach Bachenbülach.

Treffpunkt: Um **17.45 Uhr** bei der AMAG Garage, Grenzstrasse, 8184 Bachenbülach

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis **Samstag, 26. Januar 2013** bei Frau M. Meier, Tel. 044 860 21 65

Personen, welche schlecht zu Fuss sind, können dies bei der Anmeldung mitteilen. Eine Mitfahrgelegenheit ist vorhanden. Auf zahlreiche Anmeldungen würden wir uns freuen.

Frauenverein Bachenbülach

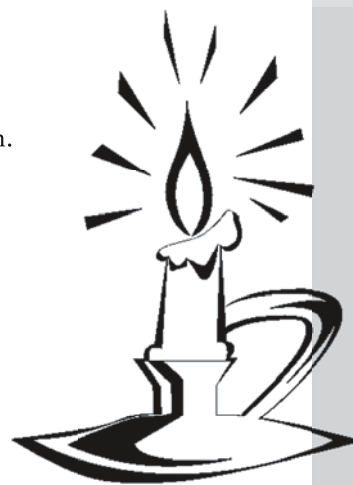
Danke

Ein herzliches Dankeschön

an alle HelferInnen und an alle Weihnachtsmarkt-BesucherInnen.

Dank Ihrer grossen Mithilfe und tatkräftiger Unterstützung wird es uns wieder möglich sein, einen schönen Reinerlös an verschiedene wohltätige Institutionen zu spenden. (Genauere Zahlen werden im Februar-Mosaik veröffentlicht.)

Wir wünschen Ihnen allen ein gutes, glückliches Neues Jahr.



*Frauenverein Bachenbülach
Der Vorstand*

Impressum

Herausgeberin

Politische Gemeinde Bachenbülach

Redaktion Bachebüler Mosaik

Schulhausstrasse 1
8184 Bachenbülach
Telefon 044 864 34 83
mosaik@bachenbuelach.zh.ch
Fotos: Reini Riedener

Redaktionsschluss Beiträge:

jeweils am 15. des Vormonats

Annahmeschluss Inserate:

jeweils am 10. des Vormonats

Insertionspreise

Alle Informationen finden Sie auf dem «Merkblatt für Inserate» auf unserer Homepage unter www.bachenbuelach.ch
Die Redaktion haftet nicht für den Inhalt der einzelnen Beiträge im Bachebüler Mosaik.

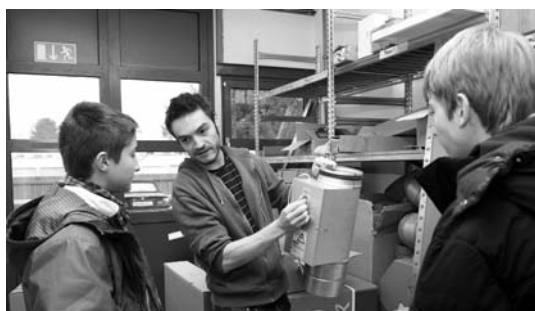
Layout | Druck | Annahmestelle für kommerzielle Inserate

Druckzentrum Bülach
Schützenmattstrasse 18
8180 Bülach
Telefon 044 864 85 75
info@druckzentrum-buelach.ch
www.druckzentrum-buelach.ch

GIBB Gewerbe- und Industrieverein Bachenbülach

280 Schülerinnen und Schüler schnupperten Arbeitsluft

Nicht weniger als 55 Unternehmen und Organisationen haben sich am 20. November 2012 am Lehrlingsparcours der Sekundarschule Bülach beteiligt.



Neben Mitgliedern des Gewerbe Bülach waren auch Vereinsmitglieder der Gewerbevereine Bachenbülach, Höri und Winkel aktiv. Das war auch wichtig, denn nur so kann das ganze Spektrum spannender Berufe zur Besichtigung angeboten werden. Erste Berufserkundungen unternahm diesmal 280 Schülerinnen und Schüler. «Der Parcours gehört damit zu den grössten je durchgeführten», meint Cornelia Daftarian, die den Parcours für das Gewerbe und die Sekundarschule Bülach organisierte. Besonders gross war die Nachfrage auch dieses Jahr für das KV bei der Bank, dicht gefolgt von den Berufen Automobil-Mechatroniker/in, Polygraf/in, Maler/in, Koch/Köchin und

Zeichner/-in Architektur (früher Hochbauzeichner/-in). Die grosse Nachfrage nach dem KV im Bereich Immobilien konnte nur Dank kurzfristig zugesagter Unterstützung aus Eglisau bewältigt werden. Beim Transport halfen die Lehrpersonen und das Elternteam der Sekundarschulen.

Die Rückmeldungen der Betriebe waren dieses Jahr überaus positiv. Die Schüler waren pünktlich und gut vorbereitet. «Für uns war es ein erlebnisreicher Tag mit interessierten Schülern», meldete etwa ein Betrieb aus Bachenbülach.

Zum direkten Erfahrungsaustausch fand erstmals ein von der Sekundarschule organisierter Apéro statt. Das gemeinsame Engagement für eine gute Begleitung im Berufswahlprozess der jungen Menschen ist Lehrpersonen wie betrieblichen Ausbildnern sehr wichtig.

Bei den Betrieben aus Bachenbülach, die für den vollen Erfolg der Durchführung des Lehrlingsparcours 2012 beteiligt waren, möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

*Gabriela Wyer-Graber
Ausbildung/Lehrlingswesen*

Kontakte

Präsident: Stephan Hartung
c/o agdacom, Postfach 10
8184 Bachenbülach, Tel. 044 814 15 55
www.gewerbe-bachenbuelach.ch

Vizepräsidentin: Carole Haari
c/o Haari AG, Kasernenstrasse 4
8184 Bachenbülach, Tel. 044 864 80 90
info@gewerbe-bachenbuelach.ch



Samariterverein

Samariterverein

Alles Gute im Neuen Jahr

Liebe Einwohner und Einwohnerinnen von Bachenbülach, geschätzte Freunde und Gönner. Für Ihre grosszügige Unterstützung unseres Vereins und Anerkennung der Samariterarbeit im vergangenen Jahr bedanken wir uns ganz herzlich bei Ihnen.

Zuversichtlich stehen wir auch weiterhin zu dieser schönen Aufgabe.

*Wir wünschen Ihnen alles Liebe und Gute
im Neuen Jahr.
Ihr Samariterverein Bachenbülach*

Natur- und Vogelschutzverein Bachenbülach



Natur- und
Vogelschutzverein Bachenbülach

Einladung zum Bildervortrag

**Freitag, 25. Januar 2013, 20.00 Uhr,
Pavillon Mehrzweckhalle**

Unser traditioneller Filmabend steht dieses Mal unter dem Thema Fledermäuse.

Viele Leute halten Fledermäuse noch immer für blutsaugende Ungeheuer, oder wissen nur wenig über die, von der Natur mit erstaunlichen Fähigkeiten ausgerüsteten Flugkünstler.



*Das braune Langohr, Tier des Jahres 2012
(Bild: Pro Natura)*

Frau Safi-Widmer, Fledermausschutzbeauftragte des Kantons Zürich, wird uns mittels eines informativen Bildervortrags helfen, unser Wissen über diese faszinierenden Tiere zu erweitern. Sie wird auch gerne allfällige Fragen zum Thema beantworten.

Erfreulicherweise sind die fast überall bedrohten Fledermäuse in unserer Gemeinde noch anzutreffen. Wir werden auch erfahren, was wir tun können um zu helfen, dass das auch in Zukunft so bleiben wird.

Für einen gemütlichen Schwatz bei Kaffee und Kuchen bleibt nach dem Vortrag genügend Zeit. Alle sind eingeladen, mit uns diesen sicherlich interessanten Abend zu verbringen.

*Bis dann
Der Vorstand*

Anzeige

Willkommen bei der
Zürcher Kantonalbank
in Bülach.

www.zkb.ch

Die nahe Bank  Zürcher
Kantonalbank



Schiessverein

Schiessverein

Schützenecke

Schiessdaten und Anlässe

Samstag, 02. Januar 2013 09.00 – 16.00 Uhr Bächtelischiesen in Rafz

Endschiessen 2012

Wieder geht ein Jahr zu Ende und die Schiesssaison 2012 ist abgeschlossen. So gehen wir in die 300m Winterpause und nehmen das Luftgewehrschiessen in Angriff, um so das Training nicht ganz zu vernachlässigen und was ebenso wichtig ist die Kameradschaft aufrecht zu erhalten.

Termine für das Luftgewehrschiessen mit neuem Programm sind vorgesehen.

Ort: Werkgebäude Bachenbülach

Zeit: ab 19.00 – 21.00 Uhr schiessen, anschliessend gemütliches Beisammensein mit Lotto.

Termine: Samstag, 05. Januar 2013, Samstag, 09. Februar 2013

Rangliste: Endschiessen-Stich

1. Rang	Peter Karl	93 Pkt.
2. „	Drittenbass Peter	89 „
3. „	Heusser René	89 „
4. „	Maag Erich	88 „
5. „	Müller Günter	88 „
6. „	Rhyner Bläsi	87 „
7. „	Maag Gottlieb	87 „
8. „	Berger Guido	87 „
9. „	Grieb Daniel	86 „
10. „	Zürcher Hans	86 „
11. „	Brunner Eugen	85 „
12. „	Schellenberg Margrit	83 „
13. „	Drittenbass Ueli	83 „
14. „	Gfeller Manfred	81 „
15. „	Kleinser Harald	78 „
16. „	Schellenberg Alfred	41 „

Glück-Stich:

1. Rang	Drittenbass Peter	35 Pkt.
2. „	Schellenberg Alfred	33 „
3. „	Maag Gottlieb	32 „
4. „	Heusser René	31 „
5. „	Brunner Eugen	30 „
6. „	Rhyner Bläsi	29 „
7. „	Grieb Daniel	28 „
8. „	Zürcher Hans	28 „
9. „	Peter Karl	26 „
10. „	Maag Erich	26 „
11. „	Schellenberg Margrit	25 „
12. „	Müller Günter	25 „
13. „	Berger Guido	24 „
14. „	Gfeller Manfred	24 „
15. „	Drittenbass Ueli	22 „
16. „	Kleinser Harald	21 „

Unser beliebter Vereins-Cup wurde auch am Endschiessen – Samstag ausgetragen

Final-Teilnehmer waren im **Haupt-Cup**

Drittenbass Peter	74 Pkt	Sieger Pokal Gewinner!
Heusser René	73 „	
Müller Günter	70 „	

Final-Teilnehmer waren im **Trost-Cup**

Zürcher Hans	78 Pkt.	Sieger Pokal Gewinner!
Grieb Daniel	74 „	
Brunner Eugen	58 „	

Allen Teilnehmern herzliche Gratulation!

Schiessverein Bachenbülach

EVP Bachenbülach



Kontakt

Präsident:
Andreas Plath, Rennweg 6,
8184 Bachenbülach

Telefon: 044 860 92 02
E-Mail: andreas@plath.ch
Internet: www.evpbachenbuelach.ch

FDP Bachenbülach

Stamm für politisch Interessierte



Jeden Montag zwischen 18.00 und 19.15 Uhr treffen sich unsere Partei- und Behördenmitglieder und politisch interessierte Ortsansässige spontan in ungezwungenem Rahmen am Stamm im Gasthaus zur Rose am grossen Erker-Tisch im ersten Stock zum Aperitif und zum politischen Gedankenaustausch. Der Abend bleibt also frei für weitere Aktivitäten.

Falls Sie sich angesprochen fühlen, würden wir uns sehr freuen, Sie als Gast, Interessent oder als Neumitglied der FDP Bachenbülach begrüßen zu dürfen.

Kontakt:

Präsidentin:
Marianne Seger, Postfach 123, 8184 Bachenbülach, Tel 044 860 24 26

SVP Bachenbülach

Stamm



Wir treffen uns jeden zweiten Mittwochabend im Monat mit interessierten Einwohnern von Bachenbülach und mit Partei- und Behördenmitgliedern zum Infoaustausch am SVP-Stamm. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf weiterhin viele angeregte Diskussionen.

Der nächste Stamm zum Vormerken:
Mittwoch, 9. Januar 2013 um 19.00 Uhr, im Restaurant Freihof in Bachenbülach,

Auch Neuzuzüger in unsere Gemeinde sind bei uns herzlich willkommen.

Bitte beachten Sie unsere Homepage:
www.svp-bachenbuelach.ch

Kontakt:

Ueli Maag, Telefon Privat: 043 444 07 32, Telefon Geschäft: 043 444 07 30
E-Mail: ulrich.maag@dosteba.ch, www.svp-bachenbuelach.ch

Kammerspiele Seeb


KammerspieleSeeb

Am 11. Januar 2013 feiern die Kammerspiele Seeb die zweite Premiere in dieser Spielsaison:



Offene Zweierbeziehung

Eine rasante und bissig-ironische Beziehungskomödie

von: **Dario Fo & Franca Rame**

Regie & Textfassung: **Kamil Krej** • Produktionsleitung: **Urs Blaser, Michael Gerschwyler** • eine Produktion der **Kammerspiele Seeb**

Aufführungsrechte: **Verlag Autorenagentur GmbH Berlin**

Übersetzung: **Renate Chotjewitz-Häfner**

Ausstattung: **Harry Behlau, Michael Gerschwyler**

mit:

Michèle Hirsig • René Grünenfelder

Antonia und ihr Mann führen eine «typische Ehe unter aufgeschlossenen Menschen». Während sie ihm treu ist, nutzt er jede Gelegenheit zum Seitensprung und propagiert die Vorzüge einer offenen Beziehung. Der perfekte Männertraum mit einer treusorgenden Ehefrau im Hintergrund, für die er vor allem «Achtung» empfindet, während er sich nebenher mit anderen Frauen vergnügt. Doch das findet ein jähes Ende, als Antonia plötzlich den Spieß umdreht und sich einen jungen Liebhaber zulegt. Egal, ob ihr Mann sie anfleht oder den Föhn in der Hand mit Selbstmord droht – Antonia will nicht zurück in den Hafen der Ehe.

Die Szenen dieser Ehe sind geprägt von der Selbstironie und intelligentem, scharfen Wortwitz. Wie spitze Klagen funkeln die Dialoge, manches kommt einem bekannt vor. Und wie durch ein Brennglas gesehen entfaltet sich vor den Augen der Zuschauer das exemplarische Scheitern einer Beziehung in diesem spannungsgeladenen Komödienklassiker.

Ein Feuerwerk der Gefühle erwartet Sie!

Vorschau:

Ab dem 20. Februar 2013 spielen wir die letzten Vorstellungen des witzigen und temporeichen Musicals KING KONG.

Spieldaten im Januar/Februar 2013:

Fr	11. Januar 2013	20.00	Premiere
Sa	12. Januar 2013	20.00	
So	13. Januar 2013	19.00	
Mi	16. Januar 2013	20.00	
Do	17. Januar 2013	20.00	
Fr	18. Januar 2013	20.00	
Sa	19. Januar 2013	20.00	
So	20. Januar 2013	Matinée	Ausverkauft!
Mi	23. Januar 2013	20.00	
Fr	25. Januar 2013	20.00	
Sa	26. Januar 2013	20.00	
So	27. Januar 2013	19.00	
Mi	30. Januar 2013	20.00	
Do	31. Januar 2013	20.00	
Fr	01. Februar 2013	20.00	
Sa	02. Februar 2013	20.00	
So	03. Februar 2013	Afternoon-Tea	Tea Time ab 16.00 Uhr, Vorstellung 18.00 Uhr
Di	05. Februar 2013	20.00	
Mi	06. Februar 2013	20.00	
Do	07. Februar 2013	20.00	
Fr	08. Februar 2013	20.00	
Sa	09. Februar 2013	20.00	
So	10. Februar 2013	19.00	
Mi	13. Februar 2013	20.00	
Do	14. Februar 2013	20.00	
Fr	15. Februar 2013	20.00	
Sa	16. Februar 2013	20.00	
So	17. Februar 2013	Matinée	Frühstückbuffet 10.00 Uhr, Vorstellung 11.00 Uhr

Abweichungen zum Spielplan sind jederzeit möglich.
 Weitere Vorstellungen April bis Mai 2013

Eintrittspreise:

Abendvorstellung	Fr. 50.00
Afternoon-Tea + Vorstellung	Fr. 75.00
Matinée + Vorstellung	Fr. 80.00

Vorverkauf

Telefonischer und schriftlicher Vorverkauf ab sofort unter www.kammerspiele.ch oder **Telefon 044 860 71 47**

Wichtiger Hinweis: Keine Parkplätze beim Theater! Bitte benützen Sie die Parkplätze bei der Firma COVIN AG. Das Foyer ist 1 Stunde vor und 1 Stunde nach der Vorstellung für Sie geöffnet. Unser Bar-Team heisst Sie herzlich willkommen! Eine kleine, erlesene Auswahl an kulinarischen Köstlichkeiten **neu von unserem Buffet** steht für Sie bereit. Essen bitte telefonisch oder schriftlich vorbestellen!

Kammerspiele Seeb, Zürichstrasse 16, 8184 Bachenbülach, Telefon 044 860 71 47



Gemeindebibliothek Bachenbülach

Herzlichen Dank!

Spende an die Blindenbibliothek Zürich

Am Bachenbülacher Weihnachtsmarkt vom 1. Dezember 2012 konnten wir an unserem Marktstand Bücher im Wert von Fr. 300.00 verkaufen.

Der Erlös dieses Bücherverkaufs ist für die Blindenbibliothek Zürich bestimmt.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für ihren grosszügigen Beitrag an gut erhaltenen Flohmarkt-Büchern und natürlich auch

unseren Kundinnen und Kunden vom Weihnachtsmarkt!

Das Bibliotheksteam

Gemeindebibliothek Bachenbülach

Trotte, 1. Stock, Tel. 044 860 02 85

Öffnungszeiten

Dienstag:	15.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag:	18.00 – 20.00 Uhr
Freitag:	18.00 – 20.00 Uhr
Samstag:	09.30 – 12.00 Uhr



bernerverein
zürcher unterland

Reservation über www.bvzu.ch

Berner-Abende 2013

Gemischter Jodelchor BVZU
Dirigent: Hermann Hediger

Jodelduett Zaugg/Steiner
Begleitung: Paul Betschart

Jodelterzett Zaugg/Steiner/Hediger
Begleitung: Paul Betschart

Örgelgruppe BVZU

Theatergruppe BVZU
Regie: Jan von Rennenkampff

Tag	Datum	Zeit	Ort
Sa	26. Januar	20.00 Uhr	Embrach , Gemeindehaus
Sa	2. Februar	20.00 Uhr	Neerach , MZG Sandbuck
Mi	6. Februar *	20.00 Uhr	Neerach , MZG Sandbuck
Sa	9. Februar	20.00 Uhr	Neerach , MZG Sandbuck
Fr	15. Februar	20.00 Uhr	Winkel , Dorfzentrum Breiti
Sa	16. Februar	20.00 Uhr	Winkel , Dorfzentrum Breiti
So	17. Februar *	14.00 Uhr	Winkel , Dorfzentrum Breiti

* Programm ohne Tanz/Tombola

www.bvzu.ch

Suchtpräventionsstelle Zürcher Unterland

Wenn Töchter und Söhne erwachsen werden

Neue Gesprächsrunden für Eltern von Jugendlichen zwischen 16 und 25

Da wachsen einem nicht nur die «Kinder» wortwörtlich über den Kopf, sondern gelegentlich auch die Fragen. Jugendliche, die – obwohl fast oder bereits volljährig – noch mit den Eltern unter einem Dach leben, stellen eine Familie vor ganz neue Herausforderungen: Wie viel Eigenverantwortung darf's denn sein? Was haben Eltern eigentlich noch zu sagen? Wie sollen sie reagieren, wenn sie sich wegen übermässigem Alkohol- oder Internetkonsum Sorgen machen? Wie viel an Mithilfe dürfen sie verlangen?

Wie schön wäre es, wenn man sich mit andern Eltern über diese und andere Fragen austauschen könnte! Doch wenn die Söhne und Töchter über 16 sind, kommt man mit anderen Müttern und Vätern nicht mehr so leicht ins Gespräch.

Unsere Gesprächsrunden für Eltern von Jugendlichen und jungen Erwachsenen wollen genau dies: die Möglichkeit zum Austausch bieten, die Erfahrungen der einzelnen Familien für andere nutzbar machen, damit die Phase der Ablösung etwas leichter wird.

Zwischen Januar und Mai 2013 finden diese Gesprächsrunden an verschiedenen Orten im Zürcher Unterland statt. Sie werden durch die Suchtpräventionsstelle organisiert und moderiert, sind kostenlos und können mit oder ohne Anmeldung besucht werden. Nähere Angaben über Daten, Zeiten, Orte und Schwerpunktthemen finden Sie auf unserer Homepage www.praevention-zu.ch unter dem Titel «Hilfe, unser Kind wird erwachsen!». Oder Sie informieren sich über Telefon 044 872 77 33.

Ihre Suchtpräventionsstelle Zürcher Unterland
Erachfeldstrasse 4, 8180 Bülach
Telefon 044 872 77 33 (Mo – Do)
fetsch@praevention-zu.ch
www.praevention-zu.ch

SUCHT
PRÄVENTION
ZÜRCHER UNTERLAND

Marktplatz

Zu vermieten:

In 8184 Bachenbülach:
Neu renoviertes 5 ½-Zimmer Bauernhaus an schöner, ruhiger Lage über dem Dorf.

Besichtigung nach Absprache: Tel. 055 244 54 51
Hermann Maag
Tödistrasse 9, 8634 Hombrechtikon

Gesucht wird:

Suche dringend eine 2 – 3,5 Zimmer-Wg. in Bachenbülach oder Bülach. Habe einen Golden Retriever. Ziehe nach 2 Jahren vom Tessin zurück.

Christine Müller
091 754 14 84 / 079 780 21 16

Gesucht wird Reinigungshilfe:

Wir suchen eine **Reinigungshilfe** für unsere Büroräumlichkeiten in Bülach. 1x wöchentlich.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Herrn Hofmann 044 864 85 75.



Holzverkauf

Holz	Preis pro Ster / trocken
Buchen	Fr. 113.00
Eiche	Fr. 108.00
Gemischtes Laubholz	Fr. 108.00
Nadelholz	Fr. 102.00

Fräsen	Preis
1 Schnitt (50 cm)	Fr. 32.00
2 Schnitte (33.3 cm)	Fr. 37.00
3 Schnitte (25 cm)	Fr. 42.00

Spalten	Preis
	Fr. 30.00

Bachenbülach und Winkel	Preis
Transport pauschal	Fr. 20.00



Transport für andere Gemeindegebiete auf Anfrage.

Alle Preise inkl. 8 % MwSt.

Bestellitalon

Talon senden an:

Arnold Meyer, Landwirt, Alte Landstrasse 2, 8185 Winkel
 Telefon 044 860 14 18, Natel 079 335 20 32, E-Mail noldi-meyer@bluewin.ch

Bestellung:

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ Ort: _____

_____ Telefon: _____

Anzahl Ster: _____ Holzart: _____

Anzahl Ster: _____ Holzart: _____

Anzahl Ster: _____ Holzart: _____

- 1x gefräst (50 cm)
- 2x gefräst (33,3 cm)
- 3x gefräst (25 cm)

grob gespalten

- Hauslieferung
- abgeholt

Datum: _____ Unterschrift: _____

Vorankündigung

Vorankündigung

Vorankündigung

Turnerchränzli 2013

Freitag 1. Februar 2013

Samstag 2. Februar 2013

um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle
Türöffnung um 18:00 Uhr

„URKNALL“

Programm

- Freitag/Samstag: Tombola
- Barbetrieb
- Gelegenheit zum Nachtessen ab 18.30 Uhr
- Freitag Tanz mit der Tanzmusik „The Daylight“
- Samstag Tanz mit der Tanzmusik „Südwind“

Vorverkauf im Foyer der Mehrzweckhalle

Mittwoch, 23. Januar 2013, 16.30 Uhr - 19.00 Uhr

Samstag, 26. Januar 2013, 10.00 Uhr - 11.00 Uhr

STV Bachenbülach

